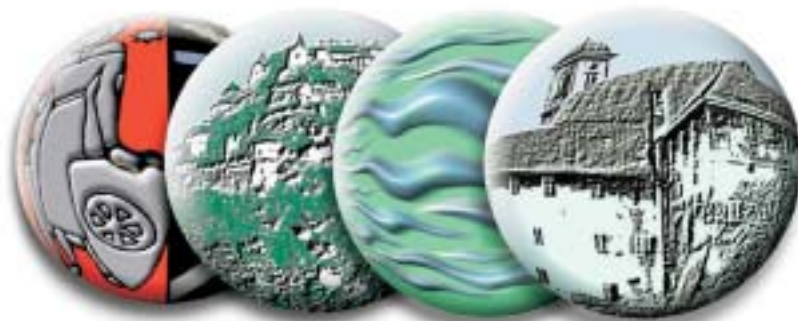




St. Georgen am Längsee

ZUKUNFT ST. GEORGEN/LG.



Entwicklungsperspektiven für unsere Gemeinde

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Wer nicht an die Zukunft denkt, der hat keine!

Wenn wir uns nicht heute fragen, wie und wohin sich unsere Gemeinde entwickeln soll, dann werden wir uns schwer tun uns im Wettbewerb der Kräfte zu behaupten. Die frühzeitige Erkennung von Entwicklungsmöglichkeiten, die rechtzeitige Planung von Zukunftsstrategien ist Grundvoraussetzung für ein hoffnungsvolles Morgen. Nicht nur für uns selbst, sondern auch für unsere Nachkommen, unsere Kinder und Kindeskinde.



Fortsetzung Seite 3

Einladung zum LÄNGSEEFEST
Donnerstag, 14. August
Strandbad, ab 14 Uhr

Wir wünschen allen noch einen schönen Sommer!



Liebe Mitbürger/Innen, liebe Jugend!

Ein Jahr ist vorüber seit wir im neuen Gemeindeamt eingezogen sind. Wir alle fühlen uns sehr wohl, aber auch alle, die aufs Gemeindeamt kommen oder die, die vielen verschiedenen Ver-

anstaltungen besuchen, sind voll des Lobes über den gelungenen Neubau. Das alte Gebäude wird einer sinnvollen Verwendung für Wohnzwecke zugeführt und renoviert.

Es gibt im Bauamt und in der Amtsleitung eine Neubesetzung. Zurzeit befinden wir uns in der Einschulungsphase. Beide Besetzungen stellen sich schon jetzt als richtig heraus.

Mit dem Golfplatz, der im Mai eröffnet wurde, erwarten wir viele positive Impulse, vor allem für den Fremdenverkehr.

Zurzeit sind wir dabei die St. Peterer Straße neu zu asphaltieren und zu verbessern.

Für Niederosterwitz zeichnet sich eine Lösung der Abwasserbeseitigung ab. Natürlich nur, wenn alle Einwohner bereit sind, mitzutun.

Ein besonderes Kochbuch über Geschichten und G'schmackiges aus St. Georgen am Längsee mit entsprechenden Geschichten soll entstehen. Hier hoffen wir wieder auf entspre-

chende Mithilfe aus der Bevölkerung. Es soll etwas Besonders werden, wie es unser Jahreskalender auch ist.

Wir machen uns verstärkt Gedanken über die Zukunft in unserer Gemeinde - wie soll es weitergehen - welche besonderen Akzente sollen gesetzt werden.

Mit der Fragebogenaktion hoffen wir auf verstärkte Beteiligung der Bevölkerung. Wir erhoffen uns dadurch viele neue Ideen für eine positive Weiterentwicklung unserer Lebens u. liebenswerten Gemeinde. Macht alle mit! Ich danke schon jetzt.

Noch einen schönen und erholsamen Sommer wünschend verbleibe ich mit den besten Grüßen
herzlichst Euer

K. Seunig

Bürgermeister Konrad Seunig

Längsee-Tracht

Nach einer Wahl, organisiert und durchgeführt von der Kleinen Zeitung, ist die Längsee-Tracht das Siegerdirndl, die jüngste und die schönste Tracht in Mittelkärnten.

Die schillernden Farben, die an den See selbst erinnern, die Verbundenheit mit der Gemeinde und den Wappen-Farben Schwarz-Rot-Gold, überzeugten Heimatwerk-Obmann Wolfgang Lattacher: "Das ist verständlich, da diese Tracht erst 2007 vorgestellt wurde und dem Geschmack der heutigen Generation am besten entspricht."



Hautschutzaktion im Strandbad Längsee

Anfang Juli fand im Strandbad Längsee eine Information über übermäßigen Sonnenkonsum statt. Organisiert wurde diese Aktion von der Kärntner Gebietskrankenkasse und ihren Kooperationspartnern. Viele Interessierte wurden von Fachkräften beraten.



Ein etwas anderes Buch über St. Georgen am Längsee G'schichtn und G'schmackiges

Unsere Gemeinde hat viel zu bieten: Wunderschöne Landschaft, beeindruckende Sehenswürdigkeiten, althergebrachte Bräuche, große Tradition und Geschichte. All diese Facetten haben unsere Gemeinde zum "Hauptdarsteller" vieler Bücher werden lassen.

Nun soll ein neues Kapitel aufgeschlagen werden: ein aufwändig gestaltetes Kochbuch soll die kulinarische, die Genuss-Seite aufschlagen. Eingebettet in Geschichten - Sagen, Anekdoten, Erzählungen - wird die Gemeinde in Kochrezepten vorgestellt.

Die GemeindebürgerInnen sind gefordert. Sie können dieses Buch mitschreiben. Es geht um Rezepte von traditionellen Speisen, um die traditionellen kulinarischen Spezialitäten unserer Gemeinde. Was die Oma schon gekocht oder gebacken hat und die Schwiegertochter heute verfeinert, das soll in Wort und Bild dargestellt werden.

"Dieser Fotoband wird ein ganz besonderes Kochbuch", ist Bgm. Konrad Seunig, der Initiator des Buchprojekts, überzeugt. **"Ein Buch von den und für die Menschen in unserer Gemeinde"**. Und darüber hinaus wird der Fotoband **"G'schichtn & G'schmackiges. St. Georgen am Längsee kulinarisch erlesen"**

auch eine Visitenkarte unserer Gemeinde sein. **"Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, schickts uns Eure liebsten Kochrezepte, verratets uns die einheimischen Geheimnisse Eurer Kochkünste!"**, fordert der Bürgermeister daher zum Mitmachen auf Kontakt: Gemeinde St. Georgen am Längsee, Wolfgang Jaritz, Hauptstr. 24, 9314 Launsdorf, Tel. 04213/4100-12, e-mail: wolfgang.jaritz@ktn.gde.at





Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Wer nicht an die Zukunft denkt, der hat keine!

Wenn wir uns nicht heute fragen, wie und wohin sich unsere Gemeinde entwickeln soll, dann werden wir uns schwer tun uns im Wettbewerb der Kräfte zu behaupten.

Die frühzeitige Erkennung von Entwicklungsmöglichkeiten, die rechtzeitige Planung von Zukunftsstrategien ist Grundvoraussetzung für ein hoffnungsvolles Morgen. Nicht nur für uns selbst, sondern auch für unsere Nachkommen, unsere Kinder und Kindeskinde.

Als Bürgermeister unserer Gemeinde ist mir die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung schon immer ein besonderes Anliegen. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich mich deshalb der Frage stellen, wohin sich unsere Gemeinde entwickeln sollte, entwickeln könnte. Möchte mich der Frage stellen, in welchen Bereichen, mit welchen Stärken und Gegebenheiten wir für uns und unsere Kinder ein hoffnungsvolles Morgen schaffen können.

Ich bin der festen Überzeugung, dass Gemeindepolitik nicht nur an das Hier und Heute, sondern auch an die Zukunft zu denken hat. Und das es unsere Aufgabe als Gemeinde ist, diese Zukunft mit ihnen gemeinsam zu gestalten.

Zu diesem Zwecke bitte ich Sie um Ihre Mithilfe. Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen einen Umfragebogen per Post zukommen lassen. Ich bitte Sie, diesen Bogen - in dem Sie wichtige Fragen zu Entwicklungsmöglichkeiten, zu denkbaren Projekten und Vorhaben finden - zu beantworten. Wir werden diesen Fragebogen ab 20. August persönlich abholen. Wir werden uns bemühen, die von Ihnen geäußerten Wünsche und Zukunftsvorstellungen in ein entsprechendes Arbeitsprogramm der Gemeinde einfließen zu lassen.

Unsere Zukunft, die Zukunft unserer Gemeinde, die Zukunft unserer Kinder und Kindeskinde ist viel zu wichtig, als dass wir sie dem Zufall überlassen sollten. Wir sind sicher, dass auch Sie das so sehen und danken Ihnen deshalb schon im Vorhinein für Ihre Unterstützung.

Ihr



Bgm. Konrad Seunig

P.S.: Falls Sie irgendwelche Fragen, Anregungen oder Wünsche haben, stehe ich Ihnen unter der Handynummer 0664/2643855 gerne und jederzeit zur Verfügung!

Übergabe der Amtsgeschäfte im Gemeindeamt St. Georgen am Längsee



Herr **Amtleiter Bonaventura Bodner** geht nach insgesamt 43 Arbeitsjahren am 1. Oktober 2008 in den wohlverdienten Ruhestand.

Mehr als 36 Jahre war er in der Gemeinde in verschiedenen Abteilungen tätig, welche er alle modernisierte und bürgerfreundlicher gestaltete. Vor ca. 22 Jahren übernahm er die Amtsgeschäfte des Leiters des Inneren Dienstes und hat die Gemeinde unter seiner Leitung von der Amtsstube zu einer Servicestelle für unsere Bürger umstrukturiert. In dieser Zeit hatte er wesentlichen Anteil an verschiedensten Projekten und trug zur Weiterentwicklung der heutigen Gemeinde bei. Den Abschluss bzw. den Höhepunkt bildete die Eröffnung des neuen Gemeindeamtes mit Kultursaal im Jahre 2007, welches er mit großem Einsatz in nur einjähriger Bauzeit abschließen konnte. Hervorzuheben ist, dass die Baukosten nicht überschritten wurden, wie bei allen Projekten war auch hier sein Ziel, die veranschlagten Kosten nicht zu überschreiten. Er führte die Geschäfte der Gemeinde immer kostensparend, zweckmäßig und weitsichtig, sodass die Gemeinde jetzt mit den notwendigen Finanzmitteln ausgestattet ist. Er hat einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass die Gebühren in der Gemeinde nicht erhöht, sondern gesenkt werden konnten.

Rückblickend auf 36 Jahre Gemeindedienst, welche auch verschiedene politische Jahre waren, war sein Auftreten und Handeln unparteiisch und zum Wohle der Bürger ausgerichtet.

Nunmehr übergibt er die Amtsgeschäfte in jüngere Hände und wünscht seinem Nachfolger **Herrn Ing. Stefan Petrasko** alles Gute und für die Zukunft viel Erfolg.

Auch wir wünschen Beiden alles Gute!

Gemeindekalendergewinnspiel

Die richtige Antwort im Juli war: "**Maria Wolschart**"

Es haben folgende Teilnehmer gewonnen:

Valentine Sortschan
Karin Striednig
Anneliese Hofmeister
Johann Bräuhaupt
Brigitte Rabitsch

Möchten Sie unter den Gewinnern im August sein, geben sie noch schnell Ihre Teilnahmekarte im Gemeindeamt bei Frau Bodner ab.

Es warten wieder schöne Preise auf Sie.

Strandbad Längsee

Frau Fischer Hannelore unsere allseits beliebte Kassiererin im Strandbad Längsee ging am 1. August 2008 in den wohlverdienten Ruhestand. Mit Ihr geht eine Geschichte am Längsee und für den Tourismus zu Ende.

Seit 1. Mai 1978 hat Sie nicht nur die Kassengeschäfte im Strandbad der Gemeinde erledigt. Sie hatte immer ein offenes Ohr für die Gäste und Touristen, sodass Sie über die Gemeindegrenze hinaus beliebt ist.

Sie bleibt uns aber als Gemeinderätin und sozial engagierte Bürgerin erhalten.

An Ihre Stelle tritt Frau Rebekka Regner.

Wir wünschen beiden alles erdenklich Gute.



Energieausweis

Ab März 2008 ist für jede Baueinreichung (Neubau aber auch umfassende Sanierung von Gebäuden über 1.000 m²) gesetzlich verpflichtend ein Energieausweis vorzulegen. Auch für Förderungen wie z.B. die Wohnbauförderung für Neubauten und Sanierungen oder für Energieförderungen ist in vielen Bereichen ein Energieausweis erforderlich.

Weitere Information zum neuen Energieausweis finden Sie auf der Homepage von energie:bewusst Kärnten unter www.energiebewusst.at und www.energiewirtschaft.ktn.gv.at.



BZ-Gespräche

Bei den diesjährigen BZ (Bedarfszuweisungsgesprächen) mit LHStv. LR Ing. Reinhart Rohr, die diesmal erstmalig bei uns in der Gemeinde im neuen Gemeindeamt auch für andere Gemeinden stattfanden, konnten für folgende Vorhaben entsprechende Geldmittel erwirkt werden:

ING. REINHART ROHR
Landeshauptmann

Empfänger:
Herrn Bürgermeister
Konrad Seunig
Launsdorf, Hauptstr. 14
9314 St. Georgen/Ls.

Stempel: 8.1.2008

Beide Parteien sind einverstanden, dass die Gemeinde ihre Abgaben rechtzeitig einrichtet (§ 21 Abs. 4 der K-GHO, LGBl. Nr. 27/1999, sog. I), d.h. dass keine Abgabennachstände in einem unverhältnismäßigen Ausmaß gegeben sind.

Die Zuschreibung wird an die Bedingung geknüpft, dass die Gemeinde ihre Abgaben rechtzeitig einrichtet (§ 21 Abs. 4 der K-GHO, LGBl. Nr. 27/1999, sog. I), d.h. dass keine Abgabennachstände in einem unverhältnismäßigen Ausmaß gegeben sind.

Die Zuschreibung für den so. Haushalt verfällt, wenn die aufsichtsbehördliche Genehmigung gemäß § 86 Abs. 11 K-GHO nicht vorliegt bzw. der tatsächliche Bedarf nicht bis spätestens 31.12.2010 nachgewiesen werden kann.

Die haushaltsrechtlichen Maßnahmen sind im Einvernehmen mit der Gemeindevorstellung des Amtes der Kärntner Landesregierung zu treffen. Die Liquidierung der o.a. Mittel erfolgt nach Maßgabe der haushaltswirtschaftlichen Situation des Landes.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Reinhart Rohr

außerordentlicher Haushalt	
Errichtung Gemeindeamt mit Veranstaltungsmöglichkeiten	€ 128.000,00
PP-Teilerwerb KLP-Arbeits	€ 81.000,00
Erhaltung der Burg Hochosterwitz - 2005 bis 2010	€ 11.000,00
Straßen sowie Geh- und Radwegbau sowie Sanierung	€ 30.000,00
Gehweg Tüpfelbach-Bereich	€ 40.000,00
Summe so. Haushalt	€ 278.000,00
ordentlicher Haushalt	
o.H.m. Zub.-Betrag Dorfplatz St. Georgen/Ls.	€ 12.485,00
Trigonale	€ 18.000,00
Trig. REGF-Wagenlage Mager	€ 39.500,00
Summe o. Haushalt	€ 69.985,00
Gesamtsumme	€ 347.985,00

ING. REINHART ROHR
Landeshauptmann

Empfänger:
Herrn Bürgermeister
Konrad Seunig
Launsdorf, Hauptstr. 14
9314 St. Georgen/Ls.

Stempel: 8.1.2008

Beide Parteien sind einverstanden, dass die Gemeinde ihre Abgaben rechtzeitig einrichtet (§ 21 Abs. 4 der K-GHO, LGBl. Nr. 27/1999, sog. I), d.h. dass keine Abgabennachstände in einem unverhältnismäßigen Ausmaß gegeben sind.

Die Zuschreibung wird an die Bedingung geknüpft, dass die Gemeinde ihre Abgaben rechtzeitig einrichtet (§ 21 Abs. 4 der K-GHO, LGBl. Nr. 27/1999, sog. I), d.h. dass keine Abgabennachstände in einem unverhältnismäßigen Ausmaß gegeben sind.

Die Zuschreibung für den so. Haushalt verfällt, wenn die aufsichtsbehördliche Genehmigung gemäß § 86 Abs. 11 K-GHO nicht vorliegt bzw. der tatsächliche Bedarf nicht bis spätestens 31.12.2010 nachgewiesen werden kann.

Die haushaltsrechtlichen Maßnahmen sind im Einvernehmen mit der Gemeindevorstellung des Amtes der Kärntner Landesregierung zu treffen. Die Liquidierung der o.a. Mittel erfolgt nach Maßgabe der haushaltswirtschaftlichen Situation des Landes.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Reinhart Rohr

außerordentlicher Haushalt	
Errichtung Gemeindeamt mit Veranstaltungsmöglichkeiten	€ 128.000,00
Erhaltung der Burg Hochosterwitz - 2005 bis 2010	€ 11.000,00
Straßen sowie Geh- und Radwegbau sowie Sanierung	€ 148.500,00
Summe so. Haushalt	€ 287.500,00
ordentlicher Haushalt	
Trigonale	€ 18.000,00
Trig. REGF-Wagenlage Mager	€ 39.500,00
Summe o. Haushalt	€ 57.500,00
Gesamtsumme	€ 345.000,00



Bgm. Konrad Seunig: Der Gemeindefreund ist ein wirklicher Freund unserer Gemeinde. Durch großzügige Unterstützung durch BZ Mittel und durch Eigenmittel der Gemeinde können viele Vorhaben in der Gemeinde verwirklicht werden.

LASER-THERAPIE - LASER BLEACHING Ordinationszeiten

Facharzt für Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde

DR. MICHAEL LASSNIG

Hauptstraße 14, 9314 Launsdorf

Tel. 04213/3035

Mo., Di., Mi., Fr.	8.15 bis 12.00 Uhr
Montag	14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 19.00 Uhr



Keine Transitroute auf der S 37



Durch den geplanten Ausbau der Straße von Klagenfurt nach Friesach und weiter nach Wien zu einer Schnellstraße S 37 besteht die Gefahr einer enormen Verkehrszunahme, vor allem des Transitverkehrs. Auf der anderen Seite würde diese natürlich auch eine positive Wirtschaftsentwicklung entlang der Strecke begünstigen.

Im Bereich der Gemeinde St. Georgen am Längsee werden bei einem Ausbau der S 37 für 2025 folgende Verkehrszunahmen prognostiziert:

	<u>Bestand</u>	<u>Prognose für 2025</u>
Quellverkehr	2.400	4.500
Zielverkehr	2.400	4.500
Binnenverkehr	12.000	13.000
Durchgangsverkehr	1.200	10.000
davon Anteil Transit	150	4.000
Summe	18.000	36.000

(Angaben in KFZ/24Std.)

Die massive Steigerung im Transitverkehr entsteht durch großräumige Verlagerungen vor allem des LKW-Verkehrs - z.B. ca. 6.000 KFZ von der Südautobahn, ca. 1.500 KFZ von der Tauernautobahn, aber auch von der Phyrnautobahn und Bundesstraßen.

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Georgen am Längsee hat ein Schreiben an die ASFINAG gerichtet und eindringlich an diese appelliert, den Ausbau der S 37 so zu gestalten, dass diese nach dem Ausbau nicht zur Transitroute wird. Eine Verkehrsader Nord-Süd über die A2 für den Transit ist für Kärnten genug.

Laut ASFINAG ist ein Vollausbau mit durchgehenden Pannestreifen geplant. Der Unterschied zwischen Schnellstraße und Autobahn liegt nur in kleineren Kurvenradien und größeren Steigungen. Die Ausbaugeschwindigkeit in unserem Bereich beträgt 130 km/h.

Unser Vorschlag war, die bestehende Schnellstraße mit zwei vollwertigen LKW-Fahrspuren, einer Betonmittelleitabgrenzung und Pannebuchten auszubauen. Dadurch wird die Verkehrssicherheit wesentlich erhöht und eine positive Wirtschaftsentwicklung entlang der Strecke ermöglicht. Damit werden auch Ausbaukosten verringert und Steuergelder effizient und wirtschaftlich eingesetzt.

Außerdem wurde geordert, die bestehende Abfahrt zur Längsee Landesstraße in Mail zu erhalten und die Ortschaft Mail-Siebenaich zum Schutze der Bevölkerung östlich zu umfahren.

In 6. Projektgruppensitzungen hatten wir Gemeindevertreter (Bgm. Konrad Seunig, Vzebgm. DI Manfred Sacherer, GR Günter Possegger, GV Karl Kohlweg, GR Dr. Holger Remer, AL Bonaventura Bodner) bisher Gelegenheit Stellungnahmen und Meinungen der Gemeinde einzubringen. Wir werden weiterhin ganz genau darauf achten, dass die Nachteile dieses Ausbaues die Vorteile nicht überwiegen.

Ich denke, als Verantwortliche für die Zukunft unserer Gemeinde müssen wir versuchen, neben allen wirtschaftlichen Überlegungen unseren wertvollen Lebensraum und unsere gesunde Gemeinde für uns und unsere Kinder erhalten.

Der Straßenreferent:

1. Vzebgm. DI Manfred Sacherer



Maigernerstraße fertig

Das Brückengeländer in St. Sebastian und ein paar Kleinigkeiten fehlen, ansonsten wurde ein langersehnter Wunsch der Bevölkerung von St. Sebastian, Maigern und St. Martin Wirklichkeit. Die Zufahrt der dort lebenden Bevölkerung ist asphaltiert.

Bgm. Konrad Seunig: Auch wir freuen uns über die deutliche Verbesserung der Infrastruktur.

Hinweis Straßensanierung - Dorfstraße St. Peter bei Taggenbrunn

Voraussichtlich ab 18.8. bis Mitte September wird die Dorfstraße in St. Peter bei Taggenbrunn von Krottendorf bis Ortsbeginn St. Peter wegen Straßenverbreiterung und Asphaltierung gesperrt.

Durch die Baumaßnahmen kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Die örtliche Bevölkerung wird gebeten, über die Ausweichstrecken Fimig und Längsee auszuweichen. Der tatsächliche Arbeitsbeginn wird durch Beschilderungen rechtzeitig bekanntgegeben.

Gehweg in die Fortschrittsiedlung

Mit dem Umbau der RAIBA in Launsdorf wird auch ein Gehweg entlang der Gottfried Kamplstraße in die Fortschrittsiedlung seitens der Gemeinde neu errichtet, sodass alle Fußgänger gefahrlos von und nach Hause kommen.



Ein wichtiger Geh- und Radweg

Der letzte Teil des Geh- und Radwegs entlang des neuen Golfplatzes, der von der Gemeinde St. Georgen am Längsee im Spätherbst gebaut wurde, verbindet die Ortschaft Bernaich mit St. Georgen und komplettiert auch den Rundweg um den Längsee. Er führt durch herrliche Landschaft mit Blick auf den Längsee, den Golfplatz, das Stift, die Saualm und die Karawanken. Er wird von vielen Einheimischen und Gästen stark frequentiert. Man braucht nicht mehr auf der stark frequentierten Längseelandesstraße unterwegs zu

sein, um sein Ziel zu erreichen. Die Kosten für dieses Teilstück belaufen sich auf € 120.000,-, die von der Gemeinde aufgebracht werden müssen. Über ORE Mittel (Orts- und Regionalentwicklungsmittel) erhielt die Gemeinde letztendlich € 10.000,-. **Bgm. Konrad Seunig:** Dieser Geh- und Radweg wurde nicht nur von Einheimischen, sondern besonders von unseren Tourismusbetrieben gefordert und ist eine Ergänzung zum Angebot für einen Aktivurlaub rund um den Längsee.



Kreisverkehr statt "Burgkreuzung"!



An der Kreuzung Seebirg Bundesstraße/Krappfelder Landesstraße (Burgkreuzung Hochosterwitz/Bildstock) geschehen immer wieder zum Teil schwere Unfälle mit tödlichem Ausgang.

Vor ein paar Jahren hat man die Seebirg Bundesstraße ab Burgkreuzung bis St. Martin Richtung Brückl saniert. Auch ein Kreisverkehr, statt dieser gefährlichen Burg Kreuzung wurde versprochen, um die Gefahr vor Unfällen zu minimieren.

Außer einer kompletten Planung ist bis heute nichts passiert.

Mit geplant, auf Wunsch der Gemeinde St. Georgen am Längsee, wurde auch ein Geh- und Radweg (Überregional nach St. Donat) von Launsdorf zur Burg Hochosterwitz und Anbindung des Ortsteiles von Launsdorf, an der Bahnüberbindung gelegen, mit einem Gehweg. Mittlerweile ist auch die Asphaltdecke auf der Krappfelder Landesstraße, die am Fuße der Burg Hochosterwitz vorbeiführt Richtung St. Donat "völlig desolat" und müsste erneuert werden.

Bgm. Konrad Seunig: Von Seiten des zuständigen Referenten des Landes (Tourismus u. Straßen LHStv. Dörfler) wurde anlässlich einer Begehung, als die Vergnügungssteuer Thema war, bekräftigt wie wichtig die Hochosterwitz auch für das Land ist, passiert ist bis heute wenig. Die Gemeinde hat mittlerweile die Auffahrt zur Burg ab Maultasch verbessert und asphaltiert.

Wichtig wäre, dass fertige Planungen, die sicher viel kosten, auch verwirklicht werden, damit besonders gefährliche Stellen für Fußgänger, Rad- und Autofahrer endlich beseitigt werden.

Wir als Gemeinde sind bereit unseren Beitrag dafür zu leisten.

Von Seiten des zuständigen Referenten LHStv. Gerhard Dörfler gibt es bis heute leider keine positive Zusage.

LÄNGSEE FEST

Donnerstag 14. August 2008

Strandbad Längsee

Aktivnachmittag:

- 14 Uhr Wasserrettungsübung mit Hubschraubereinsatz
- 15 - 18 Uhr Stationen für Kinder und Jugendliche
Breakdance - Hopsi Hopper - Check your Limit -
Schminkstudio - Stationen Wasser, Umwelt, Energie
- 18 Uhr jeder Teilnehmer nimmt an der Verlosung von Sachpreisen teil.

19 - 20 Uhr Konzert mit der Jugendblasmusik St. Georgen / Längsee
in der Pause Bootstaufe der Wasserrettung

20:30 Uhr Tanz und Unterhaltung mit

„die Wörtherseer“
Lichterfahrt mit Booten

22 Uhr FEUERWERK



gesunde
gemeinde



Abwasserkanalsanierungen

Unsere Gemeinde war eine der 1. Gemeinden Kärntens, die mit dem Bau von Abwasserkanälen in den 70iger Jahren begonnen hat. Mittlerweile ist die ganze Gemeinde kanalisiert und wird über den Abwasserverband St. Veit an der Glan entsorgt. Die Kläranlage befindet sich in Glandorf. Daneben gibt es Einzel und Gruppenanlagen. Die Kosten für diese Investition und positive Auswirkungen für die Umwelt, auch für einen sauberen Längsee mit Trinkwasserqualität waren enorm. Ca. 100 Mio. Schilling wurden von der Bevölkerung und der Öffentlichkeit aufgebracht.

Mittlerweile sind einige



Jahrzehnte vergangen und das Leitungsnetz wurde von Fachleuten in den Jahren 2006 - 2007 überprüft und

für großteils als in Ordnung befunden. Gewisse Kanalschläuche müssen saniert bzw. neue Kunststoffrohre einge-

zogen werden. Das passierte von der Fa. Swietelsky (Bestbieter bei der Ausschreibung) um einen Betrag von Euro 135.000,--.

Danach soll wieder alles dem neuesten Stand der Technik entsprechen.

Bgm. Konrad Seunig: Wenn wir diese Sanierungsarbeiten abgeschlossen haben und Geld übrig bleibt, haben wir vor, bei allen, die am öffentlichen Kanalnetz angeschlossen sind, die Gebühren in diesem Bereich zum 3. Mal zu senken (1.1.2003 - 10%; 1.1.2007 - 10 %). Da es immer wieder zu einer allgemeinen Mehrbelastung kommt, ist unsere Gemeinde bemüht, ihre Bürger zu entlasten wo es möglich ist.



Entwässerung Bernaich

Bei Regengüssen, die es immer häufiger gibt, treten immer wieder Probleme in Bernaich auf. Keller und Grundstücke werden überflutet. Das Wasser kommt von der oberhalb der Siedlung gelegenen Grundstücken und dem Golfplatz.

Eine Lösung zeichnet sich ab. Gemeinsam mit den Grundstücksbesitzern und dem Pächter des Golfplatzes sowie der Straßenmeisterei St. Veit und der Gemeinde St. Georgen am Längsee wurde ein Projekt erarbeitet und auch wasserrechtlich verhandelt, sodass das leidige Problem bei extremen Niederschlägen gelöst erscheint.

Mit den baulichen Maßnahmen soll im Herbst begonnen werden.

Impressum: Herausgeber Gemeinde St. Georgen am Längsee.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Konrad Seunig.
Herstellung: Friedrich Knapp, Zentrum Kärnten Grafik & Druck,
Prof.-Ernst-Fuchs-Platz 1, 9300 St. Veit/Glan, Tel. 0650/6047300.

Wasser für Tschirnig

Die Ortschaft Tschirnig hat nicht genügend gutes Wasser. Deshalb wurde seitens der Gemeinde mit Bauhofmitarbeitern und Herrn Pagnin eine neue Leitung verlegt, die an die Wasserschiene Krappfeld-Klagenfurt angeschlossen wird. Mit der Fertigstellung ist demnächst zu rechnen.



6 Wohnungen im alten Gemeindehaus entstehen

Das Gemeindeamt in der Gemeinde St. Georgen am Längsee mit seinen Mitarbeiter/Innen übersiedelte Ende Juni 2007 in das neue Amtsgebäude ins Zentrum von Launsdorf.

Mit der Landeswohnbaugesellschaft wurde ein Bauvertragsvertrag abgeschlossen, wonach u.a. die Gemeinde nach wie vor Besit-

zes des Anwesens (altes Amtsgebäude) bleibt. Die Wohnbaugesellschaft wird das Haus sanieren und die so entstehenden 6 Wohnungen vermieten.

Planender Architekt ist Dipl. Ing. Kurt Waldl aus Launsdorf. Mit der Fertigstellung ist 2009 zu rechnen.

Eine neue Zufahrt für den

Bauhof entsteht und auch für das dahinterliegende Feuerwehrhaus ist eine Verbesserung der Zufahrt mit Abstellplätzen vorgesehen.

Bgm. Konrad Seunig: So haben wir 2 Fliegen auf einem Streich. Ein neues Amtshaus im Ortszentrum mit Vereinsräumlichkeiten und Kultursaal entstand, das alte Amtsgebäude wird saniert,

ohne dass der Gemeinde selbst Kosten anfallen. Für Wohnungssuchende gibt es entsprechend - so hoffe ich - günstige Wohnungen, nachdem weder Grundkosten noch Anschlusskosten für Wasser/Kanal für die neuen Mieter anfallen. Vom alten Gebäude bleibt, wie man sieht, nicht mehr viel übrig.



Einsegnungsplatz in St. Peter bei Taggenbrunn saniert



Der Einsegnungsplatz in St. Peter bei Taggenbrunn wurde von der Firma Alpine Bau saniert und mit Pflastersteinen versehen. Kosten ca. € 14.000,--.

Bgm. Konrad Seunig: Dieser Platz mit Bildstock, Kindergarten und Kirche strahlt eine besondere Atmosphäre aus und bekommt durch die Pflasterung einen zusätzlich positiven Charakter. Wir wollen noch heuer den Bildstock in St. Peter und den Platz rundherum, der der Familie Liegl gehört, gemeinsam sanieren!

Jacques Lemans Golfclub St. Veit - Längsee

Unter der Teilnahme zahlreicher Bevölkerung und viel Prominenz wurde Anfang Mai der von der STIG St. Veit errichtete Golfplatz St. Veit-Längsee eröffnet und seiner Bestimmung übergeben.

Die neue Anlage wird von Spielern aus nah und fern besonders gerne genutzt. Von unseren Fremdenverkehrsbetrieben wird durch diese Errichtung ein besonderer Impuls erwartet.

Bgm. Konrad Seunig: Ich hoffe, diese Chance wird von unseren Betrieben entsprechend genutzt.



Kindergarten Launsdorf

Die langjährige **Kindergartenleiterin Heidi Kogler** im Pfarrkindergarten trat mit Ende des Kindergartenjahres in den wohlverdienten Ruhestand. Mit einem kleinen Abschlussfest mit Hl. Messe in der Pfarrkirche in Launsdorf, gestaltet von Kindergartenkindern sowie Darbietungen der Kinder im Garten beim Kindergarten wurde Frau Kogler, die 38 Jahre im Kindergarten Launsdorf war, verabschiedet. Für Ihr Wirken wurde Ihr in der Kirche von **Pfarrer DDr. Christian Stromberger**, im Anschluss an die Darbietungen

der Kinder, vom **Pfarrkirchenratsobmann DI Gottfried Mauchart** und von Seiten der Gemeinde **Bürgermeister Konrad Seunig** gedankt, der darauf hinwies, wie positiv sich der Kindergarten Launsdorf in den letzten Jahren entwickelte, von der Sanierung und Erweiterung durch die Gemeinde mit einen Bewegungsraum. Der Kindergarten Launsdorf wird zweigruppig geführt und besteht seit 49 Jahren. Der ausscheidenden Leiterin wurde seitens des Bürgermeisters ein kleines Präsent überreicht.



20 Jahre Kindergarten St. Peter bei Taggenbrunn



Mit einem netten Fest wurde das Jubiläum 20 Jahre Kindergarten St. Peter bei Taggenbrunn gefeiert. Begonnen wurde mit einer Hl. Messe zelebriert von **Pfarrer DDr. Christian Stromberger**, mitgestaltet von Kindergartenkindern, vom Kirchenchor, Jugendblasmusik St. Georgen am Längsee, Freiwillige Feuerwehr Thalsdorf und der Bevölkerung. Danach fand der traditionelle Umgang über die Felder mit einzelnen Stationen, wo gebetet und gesungen wurde, statt. Nach dem Schlusseggen des Pfarrers gab es einen Frühschoppen im Pfarrgarten mit der Jugendblasmusik St.

Georgen am Längsee unter der Leitung Gritzner. Den Festakt im Anschluss gestalteten sehr liebevoll die vielen Kinder des Pfarrkindergartens. Besonders gratu-

lierten **LHstv. G. Dörfler**, **Caritasdirektor V. Omelko** und **Bürgermeister Konrad Seunig** der Kindergartenleiterin Frau **Baumgartinger Sabine** und ihren Mitarbei-

terinnen für Ihr Engagement im Kindergarten. Man wies daraufhin, wie wichtig die Arbeit mit der Jugend in der Gemeinde und wie wichtig die großzügige Unterstützung seitens der Gemeinde auch in diesem Bereich ist. In der Gemeinde gibt es 2 Kindergärten mit besonders gutem Ruf, aber auch 2 Volksschulen in St. Georgen am Längsee und in Launsdorf.

Die Einrichtungen für die Kinder sind im besten Zustand und werden gesamt von der Gemeinde finanziert und auch instand gehalten. Je Kindergarten werden 2 Gruppen geführt - ein Bewegungsraum je Kindergarten wurde in den letzten Jahren neu dazu gebaut. Geschenke für Kinder, Mitarbeiter und Ehrengäste wurden verteilt.





Geheimnis aus Glas

Die Volksschule Launsdorf arbeitete seit eineinhalb Jahren an dem Projekt "Künstlerische Gestaltung des Eingangsbereiches". Dieser sollte kindlicher und freundlicher gestaltet werden und eine Aufschrift einen Hinweis zum Eingang der Schule geben. Das Projekt kostete ca. € 7 000,- und wurde von Land, Gemeinde und Wirtschaftstreibenden aus der Gemeinde gesponsert.

Für dieses Projekt konnte die Glaskünstlerin Anita Bartlmä Kundner gewonnen werden. 4 Tafeln symbolisch für 4 Klassen stehen am Eingang der Schule.

Ein Blumenbild mit der Aufschrift "Volksschu-

le" verziert nun die kahle Wand im Eingangsbereich. Alle Schüler/Innen und Lehrer/Innen zeichneten und malten Motive für die 4 Tafeln.

Danach arbeiteten die Kinder mit Frau Anita Bartlmä Kundner. Mosaiksteine aus stumpf geschlagenem Bull-Eye-Glas in verschiedenen Farben wurden auf Basisglas aufgelegt. Danach wurde es bei Frau Bartlmä Kundner geschmolzen und in Nirorahmen eingeschraubt.

Mit einer schwungvollen Feier wurde am 6. Juni das Kunstwerk seiner Bestimmung übergeben.



Bundesfinale der Sicherheitsolympiade in Saalfelden/Salzburg - Volksschulen St. Georgen am Längsee und Launsdorf nahmen daran teil.

Die Volksschulen St. Georgen am Längsee und Launsdorf gewannen des Bezirksfinale in St. Veit und wurden auch Sieger im Landesfinale in Klagenfurt. Als Landessieger nahmen sie am Bundesfinale teil.

Schon am Vortag begann die **Anreise der Teilnehmerklassen (4. Klassen der VS St. Georgen und Launsdorf) sowie die 3. Klassen als Schlachtenbummler sowie Eltern.** Die gesamte Kärntnergruppe bestand aus 90 Personen aus der Gemeinde St. Georgen am Längsee mit dabei auch **Bürgermeister Konrad Seunig.**

Mit großem Hallo in Begleitung eines Hubschraubers des Innenministeriums, der Polizei, 2 Feuerwehrfahrzeugen und 1 Rettungswagen wurden die Teilnehmer bis zur S 37 gebracht und verabschiedet. Mit dabei auch Personen des Zivilschutzverbandes



des und der Arbeiterkammer. Die Fahrt ging über die Tauernautobahn nach Salzburg, wo oberhalb von Werfen nach einem Mittagessen Einladung des Bürgermeisters Konrad Seunig die Eisriesenwelt als besonderes Erlebnis besucht wurde. Weiter ging es nach Saalfelden. Nach dem Abendessen bei MC Donalds und einer Karaoke Show wurde in einer Jugendherberge

Quartier bezogen. Am Wettkampftag am nächsten Morgen begann man gestärkt und ausgeschlafen im Stadion von Saalfelden den interessanten Wettkampf mit der Erwartung gut abzuschneiden und besonderen Beifall der vielen Schlachtenbummler aus St. Georgen am Längsee, die noch zum Teil am Wettkampftag anreisten. 14 Gruppen waren am Start bei unterschiedlichen Wettbewerben, wobei Gruppen aus den 9 Bundesländern sowie Gäste aus Bayern, Italien, Ungarn, Tschechien und Slowenien mitmachten.

Nach spannendem Wettkampf erreichte die Gruppe aus St. Georgen am Längsee/Launsdorf den 9. Platz. Ohne Gäste wären sie österreichweit als 4. platziert wobei nur wenige Punkte (7) für

den 2. Platz fehlten.

Nach den tollen Bewerbungen mit Showeinlagen einiger Künstler wurde nach der Siegerehrung mit Landeshauptfrau von Salzburg Gabi Burgstaller und anderen, nach der Entgegennahme des Preises und von Ehrengeschenken am späten Nachmittag, die Heimreise angetreten und bei Eben in Salzburg alle Teilnehmer aus Kärnten von Bgm. Konrad Seunig zu einem Essen mit Getränk eingeladen.

Bgm. Konrad Seunig: Es war sicher ein besonderes Erlebnis für uns alle gemeinsam mit den Kindern unserer Volksschulen an so einem Wettbewerb erstmalig teilzunehmen. Unsere Kinder waren spitze und haben sicher auch viele tolle Erlebnisse mit nach Hause gebracht.





Besuch von Landesrat DI Uwe Scheuch

Am 2. April besuchten uns Herr Landesrat DI Uwe Scheuch und BSI Lothar Stelzer in der Schule. Herr Landesrat DI Uwe Scheuch wollte unsere Schule, die Kinder und die Lehrer/innen kennenlernen. Nach dem Besuch in allen Klassen erfreute er sich an einigen Liedern, die unsere Kinder vortrugen. Da ihm Lesen besonders am Herzen liegt, brachte er für die Schulbibliothek Bücher und für die Schüler Lesezeichen sowie das Versprechen sich an unserem Schulprojekt "Gestaltung eines kindgemäßen Eingangsbereiches" zu beteiligen, mit.

Raiffeisen-Malwettbewerb 2008

Unter dem Motto "Ich bei Spiel und Sport" fand der heurige Raiffeisen-Malwettbewerb statt. Die Schüler/innen entwarfen sehr kreative Kunstwerke, die von einer mehrköpfigen Jury ausgewählt und bewertet wurden. Die Sieger/innen wurden mit Spielen und Büchern belohnt. Als Ansporn für das nächste Jahr erhielten alle Kinder des Hauses Malstifte, um auch im nächsten Jahr wieder tolle Kunstwerke zu kreieren.

Herzlichen Dank der Raiffeisenkasse Launsdorf!



Training für die freiwillige Radfahrprüfung

Am 29. 5. fand für die Schüler der 4. Klasse wieder das Fahrradtraining statt. Mit einem gratis zur Verfügung gestellten Postbus fuhren wir nach Mail. Die Schüler konnten in realitätsnaher Umgebung ihre theoretischen und praktischen Radfahrkenntnisse erproben und perfektionieren. *Herzlichen Dank an Inspektor Baumgartinger und Kollegen.*

Schwimmtage

Vom 14. bis 16. April genossen unsere Schüler lustige Schwimmtage im Hallenbad St. Veit/Glan. Einige Nichtschwimmer konnten in der kurzen Zeit das Schwimmen erlernen. Nach einem mutigen Sprung ins Wasser, einer Länge schwimmen und der Kenntnis von 5 Baderegeln konnten Schüler der 1. und 2. Klasse das Schwimmabzeichen "Pinguin" erreichen.

Schüler der 3. und 4. Klasse konnten das Freischwimmerabzeichen machen. Sie mussten dafür einen Sprung ins Wasser wagen, wie eine Viertelstunde schwimmend im Wasser verbringen. Außerdem mussten ihnen 10 Baderegeln geläufig sein.

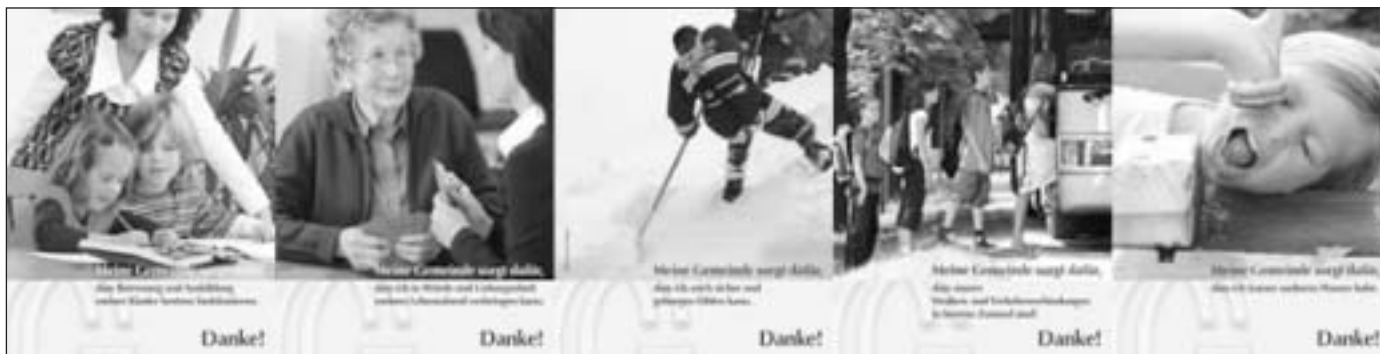
Nun steht einem lustigen und gefahrlosen Sommer am See oder im Schwimmbad nichts mehr im Wege.

Maibaum

Ein besonders schöner und hoher mit 2 Kränzen versehener Maibaum fand sich vor dem neuen Gemeindeamt in Launsdorf mit Blick zur Burg Hochosterwitz. Er kam aus dem Wolschartwald und wurde von **Herrn Ing. Kleinszig** gespendet. Am Vorabend zum 1. Mai fest wurde er von der SPÖ St. Georgen am Längsee aufgestellt.



Was unsere Gemeinden alles leisten....



Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist nicht im Detail bewusst, welche Aufgaben ihre Gemeinde tagtäglich erfüllt und damit zur hohen Lebensqualität in den ländlichen Räumen beiträgt. Die Medienberichterstattung wird vielfach von Themen und Vorhaben dominiert, bei denen vor allem Bundes- und Landespolitiker genannt werden. Den größten Teil aller Projekte und Leistungen erbringt am Ende freilich die Gemeinde, die mit Abstand bürger-nächste Verwaltungseinheit.

Wussten Sie beispielsweise, dass das Netz an Gemeindestraßen weit größer ist, als jenes der Landes- oder Bundesstraßen? Dieses Netz finanziert Ihre Gemeinde, sie sorgt auch nach besten Kräften und Möglichkeiten dafür, dass diese Straßen im Winter geräumt werden und für Sie befahrbar bleiben. Wussten Sie, dass Ihre Gemeinde Kindergärten, Volks- und Hauptschulen oder die meisten Pflege- und Betreuungseinrichtungen errichtet und erhält? Auch in der Errichtung und der Erhaltung sämtlicher Wasser- und Abwasseranlagen spielt Ihre Gemeinde die maßgebliche Rolle. Die Gemeinden sorgen auch dafür, dass Ihr Müll regelmäßig abgeholt und fachgerecht entsorgt wird. Am Bauhof Ihrer Gemeinde können Sie problemlos Sperrmüll oder Problemstoffe entsorgen. Auch zu Ihrer Sicherheit trägt Ihre Gemeinde bei. Die Finanzierung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren ist eine der wichtigsten Aufgaben Ihrer Gemeinde. Sie nimmt viel Geld in die Hand, um zu verhindern, dass Feuersbrünste oder andere Naturgefahren wie Lawinen, Hochwasserkatastrophen, o.ä., in Ihrer Gemeinde zur Bedrohung von Leib und Leben werden.

Darüber hinaus ist Ihre Gemeinde erste Ansprech- und Erledigungsstelle für viele Verwaltungsangelegenheiten des Alltags. Baugenehmigungen werden von Ihrer Gemeinde bearbeitet und erteilt, Veranstaltungen überprüft und genehmigt, dazu kommen Aufgaben als Straßenpolizeibehörde, als Sanitätspolizeibehörde, oder als zuständige Stelle für das Wasserrecht. All das sind nur einige von sehr vielen Aufgaben, die im eigenen Wirkungsbereich Ihrer Gemeinde liegen.

Zusätzlich übt die Gemeinde gewisse Aufgaben im sogenannten "übertragenen Wirkungsbereich" aus. Übertragen werden Ihrer Gemeinde diese Aufgaben vom Bund und den Ländern. Dazu zählen beispielsweise sicherheitsbehördliche Funktionen, Ihre Gemeinde übernimmt auch die Einhebung vieler Abgaben, sie ist Personenstands-, Staatsbürgerschafts-, Melde- und Wahlbehörde. Eine Meldebestätigung bekommen Sie heute jeder-

zeit auf Ihrem Gemeindeamt. Die Mitarbeiter Ihrer Gemeinde sorgen auch dafür, dass Sie auf EU-, Bundes-, Landes- oder eben der Gemeindeebene wählen gehen können. Sie organisieren den Ablauf jeder Wahl. Auch die Raumordnung liegt in Händen Ihrer Gemeinde.

Gleiches gilt für den sehr vielfältigen Kultur- und Freizeitbereich. Ohne die Unterstützung in finanzieller Hinsicht, aber auch ohne die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur gäbe es in Ihrer Gemeinde kaum nennenswerte Veranstaltungen. Sämtliche Sportvereine oder Freizeiteinrichtungen sind ohne die Unterstützung durch Ihre Gemeinde völlig undenkbar.

Für die Wirtschaft in Ihrer Region leistet Ihre Gemeinde einen wichtigen Beitrag. Kurze Genehmigungsverfahren, Hilfe und Beratung bei der Unternehmensgründung, aber auch gelegentliche materielle Hilfe sind wichtige Elemente erfolgreicher Wirtschaftspolitik in Ihrer Region. Im Gesundheits- und Pflegebereich zahlt die Gemeinde nicht nur viel Geld, damit Sie in Ihrer Nähe ein Spital, ein Alten- oder Pflegeheim zur Verfügung haben. Mit der Bereitstellung und Bezahlung Ihres Gemeindefarztes unterstützt Ihre Gemeinde auch die Gesundheitsversorgung vor Ort. Oft befindet sich sogar die Ordination Ihres Gemeindefarztes in den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes. Und falls einmal ein Unglück geschieht, dann sorgen die freiwilligen Rettungsdienste - mit massiver finanzieller Unterstützung Ihrer Gemeinde - dafür, dass Sie schnellstmöglich in ein Krankenhaus gebracht werden können, das wiederum Ihre Gemeinde mitfinanziert.

Und nicht zuletzt hat das Sprichwort "Von der Wiege bis zur Bahre" auch für Ihre Gemeinde Gültigkeit. Einer der ersten Wege nach der Geburt eines Kindes führt aufs Gemeindeamt, um den neuen Erdenbürger anzumelden. Auch bei einem Todesfall führt die Angehörigen der erste Weg meist aufs Gemeindeamt, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen. Vielfach ist Ihre Gemeinde ja auch für das Bestattungswesen und die Erhaltung der Friedhöfe zuständig.

Sie sehen also: Ihre Gemeinde leistet vieles, von dem Sie vielleicht gar nichts wissen. Diese Informationskampagne soll Ihnen im Überblick, in weiterer Folge aber auch im Detail aufzeigen, welche Leistungen das sind. Damit Sie sich auch weiterhin in einer lebenswerten Umgebung wohlfühlen können. Lesen Sie auf www.gemeindebund.at/meinegemeinde nach, was Ihre Gemeinde alles leistet. *Ausschnitt aus der Zeitung des Kärntner Gemeindebundes.*

MUTTER-ELTERN-BERATUNGSPLAN 2008

Ort: Volksschule Launsdorf, jeweils von 14-15 Uhr

Beratungsärztin: Dr. Heidemarie Wagner-Reif

BERATUNGSTERMINE 2008: 9. September 7. Oktober 4. November 2. Dezember



Preisliste Vermietung Kultursaal u. Vereinsräume 2008

Veranstaltungen pro Tag	Gesamt €
S A A L 1 und 2 (Klein und Groß)	
Ball-, Fest- und sonstige gastronomische Veranstaltungen mit Eintrittsgeld Kleiner und Großer Saal, Foyer, Vorraum EG, Küche, WC, Nebenraum	492,--
Kulturveranstaltungen, Seminare, Vorträge Kleiner und Großer Saal, Foyer, Vorraum EG, WC, kein Tanz und Bewirtung	198,--
Geburtsfeier/Hochzeit/sonst. Feier Kleiner und Großer Saal, Foyer, Vorraum EG, WC, Küche	300,--
S A A L 1 (Klein)	
Kulturveranstaltung, Seminare, Vorträge Kleiner Saal, Foyer, Vorraum EG, WC, kein Tanz und Bewirtung	84,--
Geburts- oder sonstige Feiern Kleiner Saal, Foyer, Vorraum EG, WC, Küche	144,--
S A A L 2 (Groß)	
Kulturveranstaltungen, Seminare, Vorträge Großer Saal, Foyer, Vorraum EG, WC, kein Tanz und Bewirtung	108,--
Geburts- oder sonstige Feiern Großer Saal, Foyer, Vorraum EG, WC, Küche	180,--
VEREINSRÄUME	
Geburts- oder sonstige Feiern Vereinsraum 1 oder 2, Küche, WC	120,--
Veranstaltung, Vorträge, Seminare ohne Verpflegung Vereinsraum 1 oder 2, WC	60,--
Mitbenützung des Vorraumes im Untergeschoss	48,--
Vorplatz -graue Steine-, Foyer, Vorraum EG, WC, Küche	180,--
Vorplatz -graue Steine-, Foyer, Vorraum EG, WC, ohne Bewirtung	120,--
Geschirr (156 Stück)	24,--
Kaution - Sonstige nicht ausgewiesen	100,--
Kaution - Kleiner und Großer Saal ohne Bewirtung	500,--
Kaution - Kleiner und Großer Saal mit Bewirtung	1000,--
Einheimische Vereine erhalten auf obige Preise einen Nachlass von 20 %	
Einheimische Vereine bei Dauerbenützung 1 x die Woche, ca. 3 Stunden	
Vereinsraum 1 oder 2, WC	12,--

BRASSFESTIVAL IN LAUNSDORF

Im fünften Jahr des Bestehens des St. Veiter Brassfestivals konnte Kulturreferent **Vzbgm Ali Kreisel** ein Konzert des renommierten Festivals in die Gemeinde St. Georgen lotsen. **TaBRASSco BAND** hieß die junge Brassband aus Hamburg, die am 23. Juli 2008 im neuen Kultursaal in Launsdorf zu hören war. Ein neuer Sound im Brass? Es deutet vieles auf ein bestimmt interessantes Ensemble hin, wenn man sich die Besetzung und Stilrichtung der einzelnen Musiker unter die Lupe nimmt. Da wären die "Klassiker" auf der einen sowie die "Jazzler" auf der anderen Seite, die sich in **TaBRASSco BAND** auf einzigartige Weise vermischen. Brassmusik kennt von Haus aus sowieso keine Grenzen, E-Musik vermischte sich mit U-Musik und Volksmusik. Die Musiker des Ensembles stammen aus Argentinien, Schottland, Deutschland, Rumänien, Uruguay - der Multi-Kulti Effekt kommt also in der Sprache der Musik voll zum Tragen und Schwingen!



Muttertagsfeier

Die diesjährige Muttertagsfeier zu der Bürgermeister Konrad Seunig geladen hatte, fand in bis auf den letzten Platz gefüllten Festsaal des Stiftes St. Georgen am Längsee statt. Unsere Mütter bzw. Großmütter wurden diesmal besonders erfreut von den Darbietungen unserer Schülerinnen und Schüler der Volksschule St. Georgen am Längsee. Bei Kaffee und Kuchen wurde den Müttern vom Bürgermeister für ihre wertvolle Arbeit, die Sie für unsere Familien in der Gemeinde leisten, besonders gedankt.



Kulturradweg

Der Mittelkärntner Kulturradweg wurde am 28. Juni offiziell im Stift St. Georgen am Längsee eröffnet. Er führt von Dürnstein über St. Georgen am Längsee nach Klagenfurt. Kulturradwegkarten sind am Gemeindeamt und im Tourismusbüro erhältlich.



Bürgerkapelle St. Michael- Eppan aus Südtirol zu Gast in St. Georgen am Längsee

Die Musikerinnen und Musiker aus St. Michael-Eppan in Südtirol nahmen das St. Veiter Brassfestival zum Anlass und besuchten die Region rund um den Längsee. Brassfestivalorganisator Raimund Kirchheimer und Vzbgm Ali Kreisel konnten das hervorragende Blasorchester, das in Südtirol zu den Besten zählt, für ein Konzert am Längsee gewinnen. Das 50 Musiker starke Orchester gab beim Open-Air-Konzert im Strandbad Längsee einen Querschnitt von "Traditionellem" bis hin zu beschwingteren Sounds zum Besten. Dieses außergewöhnliche Konzert fand am 19. Juli im Strandbad Längsee statt.



Raika-Fußballcup für VS 2008

Am 24. 4. 2008 startete auch heuer wieder der Fußballcup für Volksschulen auf der Sportanlage Klein St. Paul bei optimalem Fußballwetter. Das perfekt organisierte Turnier brachte spannende Spiele mit knappen Ergebnissen. Insgesamt schoss unsere Mannschaft 16 Tore und errang den hervorragenden 3. Platz. Somit zogen wir heuer ins Bezirksfinale ein und erreichten hier den 6. Platz.

Die Fußballer wurden vom erfahrenen Trainer Erwin Pobaschnig bestens betreut. Ihm, dem Bürgermeister und der RAIKA gilt unser Dank für die Übernahme der Buskosten, für Jause und Eis.

Tischtennisturnier, 30. Juli 2008 im Strandbad - Längsee



Eine weitere Aktivität im Strandbad war das Tischtennisturnier unter den vielen Badegästen.

Erster wurde: Komarek Ernst-Kurt
Die weiteren vorderen Plätze belegten:

2. Platz: Gänser Norman
3. Platz: Riegler Arnold
4. Platz: Pessernig Manuel
5. Platz: Erlacher Erich
6. Platz: Hirschl Mathias
7. Platz: Grabenhofer Bernhard

Durchgeführt hatte dieses Turnier die Wasserrettung Längsee. Die Siegerehrung nahm Bürgermeister Konrad Seunig vor. Er dankte allen Teilnehmern und vor allem den freiwilligen Helfern der Wasserrettung. Als Preise gab es Urkunden, einen Pokal, Gutscheine und Sachpreise.



Neuer Trainerstab beim SC Raiffeisen- Launsdorf / Hochosterwitz

Nach einer durchwachsenen Meisterschaftssaison 2007/2008 hat sich der SC Raiffeisen Launsdorf / Hochosterwitz für die kommende Saison die Dienste des Trainerfuchses Jakob "Joke" Salbrechter gesichert. Ihm zur Seite stehen wird als neuer Trainer der Reservemannschaft Christian Moser.

Der Vorstand des SC Raiffeisen Launsdorf / Hochosterwitz ist davon überzeugt mit diesen Trainerbestellungen den richtigen Weg eingeschlagen zu haben, um den Fußball in der Gemeinde St. Georgen am Längsee wieder gesellschaftsfähig zu machen. Der Großteil der Kampfmannschaft besteht aus Eigenbauspilern. Dieser Weg soll auch in Zukunft mit dem gesamten Betreuungstab konsequent fortgesetzt werden d.h. der Vorstand des SC Raiffeisen Launsdorf / Hochosterwitz setzt auf Kontinuität, Professionalität und Freundschaft, wobei der Schwerpunkt in der Nachwuchsförderung liegt.

Das Saisonziel ist ein guter Mittelfeldplatz, langfristig ist es aber das Ziel den Wiederaufstieg in die Unterliga zu schaffen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Sponsoren für die langjährige Unterstützung, vor allem bei unseren sehr großzügigen Sponsor Herrn Fellner Manfred für seine Sponsortätigkeiten in den letzten Jahren, recht herzlich bedanken. Ohne seine Sponsortätigkeit würde der SC Raiffeisen Launsdorf / Hochosterwitz wahrscheinlich nicht mehr funktionsfähig sein.



SC Raiffeisen Launsdorf-Hochosterwitz

Der SC Raiffeisen Launsdorf Hochosterwitz sucht Nachwuchsspieler (Mädchen und Buben) aller Altersklassen. Wenn du gern Fußball spielst und Spaß an Bewegung und Sport hast, dann melde Dich bei unserem Nachwuchsleiter Herrn Popowicz Johann, Tel. 0664/9228086.

Wir freuen uns auf Dich.



Die Mannschaft und die Trainer der U 14 des SC Launsdorf bedanken sich herzlich bei Herrn Gerald Dolzer von der Firma TCE Entwicklung-Anlagenbau für das Sponsoring der Trainingsanläge.

Weiters dankt der Nachwuchsleiter des SC Launsdorf auch allen anderen Sponsoren für die Unterstützung des Nachwuchses in der Saison 2007/2008.

Wasserrettung Längsee



Im Sommer 2007 fiel mit der Durchführung eines Rettungsschwimmer-Helferkurses unter der Anleitung des Ausbilders Günther Stückler des ÖWR-Landesverbandes Kärnten der Startschuss für Aktivitäten der Wasserrettung Längsee. Einige aktive

Jugendliche unserer Gemeinde und weitere Freiwillige stellen sich in den Dienst der Wasserrettung und werden ihre Freizeit am Längsee mit Wasserrettungsaufgaben wie Hilfeleistungen, Überwachungs- und Rettungsmaßnahmen, Badaufsicht und

Unterstützung des Bademeisters verbinden. Als Leiter der Einsatzstelle Längsee freut es mich auch sehr, dass die gestandenen Wasserretter Peter Hofmeister, Rudolf Nischelwitzer und Kurt Komarek auch weiterhin unterstützend mitarbeiten.

Mit der Teilnahme am heurigen Faschingsumzug in Launsdorf präsentierten wir uns erstmalig in der Gemeinde St. Georgen.

Am 27. Mai dieses Jahres gestalteten wir für die Kinder der Volksschule St. Georgen im Rahmen eines Schulprojektes einen Infotag im Strandbad Längsee und präsentierten den ca. 75 Kindern die Tätigkeiten und Einsatzmöglichkeiten der Wasserrettung. Gemäß dem ÖWR-Motto "Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer und jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer" ist es dank tatkräftiger Unterstützung der Rettungsschwimmer Stefan Petrasko und Alexander Marinello sehr gut und anschaulich gelungen, den Kindern die Gefahren des Wassers zu erklären aber auch die Angst vor dem Element Wasser zu nehmen. Eine kleine Einsatzübung und eine Fahrt mit dem Rettungsboot rundeten den Vormittag ab. Wir sind überzeugt, dass wir wieder

einige potentielle Nachwuchsrettungsschwimmer für unsere junge Organisation gewinnen konnten.

Heuer stand und steht die Renovierung des Wasserrettungsbootes an und diese konnte dank engagierter Mitglieder in Eigenregie erfolgen. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Mitglied Edi Hebenstreit, der dem Wasserrettungsboot in mehrjähriger Arbeit einen neuen Anstrich verpasste und es so wieder für mehrere Jahre einsatzbereit machte. An dieser Stelle bedanke ich mich auch recht herzlich bei unseren ÖWR-Vorreitern am Längsee, Hermann Kaltschütz mit seinen Mannen des Segelclubs, die uns das Wasserrettungsboot für die weitere Verwendung überlassen haben.

Als Fixpunkte für den heurigen Sommer planen wir die Durchführung einer Helfer- und Retterscheinausbildung beginnend mit Ende Juli sowie Aktivitäten im Rahmen der Lichterfahrt am 14. August sowie am 26. Juli (Längseeüberquerung). Wer Interesse an sich unter der Nummer 04213-2237 (Strandbad) melden.

Wolfgang Auer
Einsatzstellenleiter - ÖWR
Längsee

Schwimmrekorde bei der Längseeüberquerung 08

Bei der diesjährigen Längseeüberquerung vom Schratzspitz bis zum Hauptsteg des Strandbades (über 950 m) wurden von den teilnehmenden Schwimmern durchwegs beachtliche Leistungen gebracht. **Tagesbester bei den Herren** und den bisherigen Rekord unterbot **Höffner Markus** mit einer Zeit von 11,58,6 Minuten. Die **Tagesbeste bei den Damen** war **Anna Moitz** mit einer Zeit von 12,58,6 Minuten.

Die weiteren Ergebnisse laut beiliegender Liste.

Die Siegerehrung nahm Bürgermeister Konrad Seunig vor. Er dankte allen Schwimmern und freiwilligen Helfern besonders der Wasserrettung Längsee.

Urkunden, Plaketten, Pokale und Sachpreise wurden überreicht.



20 Jahre Tennisclub Cobra Launsdorf

Das erste große Erfolgserlebnis und damit **das erste Geburtstagsgeschenk an den Verein** lieferte **Bernhard Lapusch**, der durch etliche tolle Turnierergebnisse in der österr. Jugendrangliste U 12 als bester Kärntner auf Platz 17 vorstieß, und vor allem den **Titel des Landesmeisters im Einzel und im Doppel** gewinnen konnte. So schaffte es Bernhard, den TC Cobra nicht nur regional in die Medien zu bringen, sondern unseren Tennisclub auch national gut zu präsentieren. Im Sommer ist **Bernhard mit dem Team Kärnten** bei einigen nationalen und internationalen Turnieren im Einsatz.

Im Jubiläumsjahr spielt der TC Cobra Launsdorf mit **12 (!!!) Teams** in der **MannschaftsMeisterSchafft (MMS)** des KTV, wobei **5 Jugendmannschaften** in Kärn-

tens höchster (LLA: U16, U14, U12/1 und U10) und zweithöchster (LLB: U12/2) Spielklasse unseren Verein **sehr erfolgreich** vertreten. Die **U12/1** (Bernhard L. und Dominik Oraz) konnte dabei in der LLA bis auf das Match gegen die Union Klagenfurt alle Spiele gewinnen und sich den 2. Platz in der Tabelle sichern.

Auch in der **allg. Klasse** und bei den Senioren strebten einige Teams den Aufstieg an, was natürlich eine interessante Meisterschaft versprach. **Kurz vor Ende der Meisterschaft stehen die Herren 1, Herren 2, die Herren 3 und die Herren +35 als Aufsteiger fest.**

Mit diesen Erfolgen unserer Mannschaften kann das diesjährige 20. Jubiläumsjahr das **umfangreichste und erfolgreichste Jahr seit dem Bestehen des Tennisclubs** werden. Dass unsere Spieler auch op-



Übergabe der Trainingsanzüge an unsere Tennisspieler

tisch gut ankommen, ist durch die diesjährige **Ausstattungsaktion**, die dank einiger Gönner unseres Vereins (**Brauerei Hirt, Gde. St. Georgen, Raika Launsdorf, Elektro Dobraunig, Apotheke Wayerfeld und der TC selbst**) durchgeführt werden konnte, gewährleistet.

Das Projekt Kindertennis mit 64 Kindern ist mit Beginn der

Ferien wieder angelaufen und schließt mit dem Kinderturnier am Samstag, dem 16. August.

Am **12. Juli 2008 fand ein Sommerfest** anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Tennisclubs statt.

*Michael Lapusch,
Obmann des TC Cobra*

VEREINS- und GEMEINDE- MEISTERSCHAFTEN 2008

des
TC COBRA LAUNSDORF

Die diesjährige Veranstaltung wird in Form einer offenen Vereinsmeisterschaft durchgeführt!
Teilnahmeberechtigt sind - alle Vereinsmitglieder und Gemeindebürger
 - alle Mitglieder eines Vereines unserer Gemeinde

- TERMIN:** 29. Aug. – 13. September 2008
- ANMELDUNG:** bis 27.08.2008 bis 19.00 Uhr in der Kantine (Tel. 3250)
- NENNUNGSGELD:** € 8.- (Kinder und Jugendliche sind davon befreit) für ABO-Spieler
€ 10.- für alle NICHT – ABO – Spieler
- AUSLOSUNG:** am 27.08.2008 ab 19.00 Uhr in der Kantine
- TERMINPLAN:** Freitag – Sonntag: 1. Runde !!!! (in allen Bewerbungen), 2. Rd. HE
Samstag, 13.09.2008 Finalsple
Siegerehrung (ca. 16.00 Uhr)

Auf zahlreiche Teilnahme, tolle Spiele und passendes Wetter hofft (nicht nur) die Turnierleitung.

Sektionsleiter u. Obmann

PS: Für Unfälle jeglicher Art übernimmt der Verein keine Haftung !!

Längseelauf um die Krapfenbäck Simale Trophy



Gebeneter Wilfried vom BTV

Bereits zum 9. Mal veranstaltete die Dorf-Sport-Gemeinschaft Drasendorf den Längseelauf. 155 Läufer hatten sich am 26. April bei optimalen Witterungsbedingungen in Drasendorf eingefunden. Bei sonnigem aber etwas "frischen" Bedingungen purzelten die Rekorde: Den 5 km Rekord verbesserte Hammer Gernot vom KLC und besiegte so den Vorjahressieger Heimo Mord aus Judenburg.

Markus Sostaric (Österreich. Staatsmeister auf der 10 000 m Strecke!) verbesserte seinen eigenen 10 km Rekord auf sensationelle 31:59 min und Astrid Kopp (LC Altis Krappfeld) zertrümmerte den alten Rekord von Laznik Waltraud um gleich 2 min auf sagenhafte 37:23 min und nahm so die "Krapfenbäck-Simale-Trophy" mit nach Hause.

Im starken Teilnehmerfeld weiters gesichtet: Bürgermeister Konrad Seunig, Dr. Ernst Lackinger vom Stift St. Georgen mit seinem Chefkoch Markus Terkel, Kärntner Berglaufcupgesamtsiegerin 2007 Tomaschitz Helga und auch Werner Pietsch Werbe-marketingchef der Kelag mit seiner gesamten Familie.

Dorfmeister wurden Multitalent Lukas Schöffmann (Staatsmeister 2005 in Windsurfen und Landesmeister 2006 in Snowboarden, Medizinstudent) und Pietsch Dorothea. Der Obmann der DSG Drasendorf, Fritz Grabner: "Ich möchte mich bei allen Aktiven, unserem Team und bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken."

Ergebnislisten sind in unserer Homepage:
www.laengseelauf.zweipage.de
 ersichtlich.



Gebeneter Wilfried vom BTV

Amphibienschutz am Längsee

Seit dem Jahr 2003 werden auf der Straße von St. Georgen Richtung Drasendorf jedes Frühjahr rund 3500-4000 Kröten, Frösche und Molche auf ihrer Laichwanderung Richtung See über die Straße getragen und somit vor ihrem sicheren Tod gerettet.

Initiatorin dieser Aktion ist **Elisabeth Grabner** in Zusammenarbeit mit ARGE Naturschutz und unserer Gemeinde St. Georgen. In Kärnten werden auf diese Weise jedes Jahr 100 000 Amphibien gerettet.

Elisabeth Grabner: "Ich möchte mich vor allem bei unserer Gemeinde für das Aufstellen der Froschzäune bedanken aber auch bei Peter Klaming, Erika u. Heinrich Leitgeb, bei Rainer Wittmer, Tina Tomaschitz u. Markus Hofgärtner für ihre Hilfe und ihr Engagement."



HAUSMÜLLABFUHRTERMINE 2008 Gemeinde St. Georgen am Längsee

ENTLEERUNG: Hausmülltonnen 120/240 Liter und Müllsäcke

Dienstag	05.08.2008	Dienstag	28.10.2008
Mittwoch	06.08.2008	Mittwoch	29.10.2008
Donnerstag	07.08.2008	Donnerstag	30.10.2008
Dienstag	02.09.2008	Dienstag	25.11.2008
Mittwoch	03.09.2008	Mittwoch	26.11.2008
Donnerstag	04.09.2008	Donnerstag	27.11.2008
Dienstag	30.09.2008	Montag	22.12.2008
Mittwoch	01.10.2008	Dienstag	23.12.2008
Donnerstag	02.10.2008	Dienstag	23.12.2008

DIENSTAG: Maria Wolschart, Drasendorf, Rottenstein, St. Georgen/Lgs. Fiming, bis Bahnübergang und Plimitschhof

MITTWOCH: St. Martin, Maigern, St. Sebastian, Pirkfeld, Niederosterwitz, Podeblach, Reipersdorf, Thalsdorf, Launsdorf, Unterbruckendorf, Pölling, Weindorf, Gösseling, Wiendorf

DONNERSTAG: Goggerwenig, Tschirinig, Taggenbrunn, Scheifling, Bernaich, Töplach, Schwag, Dellach, St. Peter, Fiming (Mauritschgründe), Siebenaich, Krottendorf; Sonnbichl

Die Hausmüllabfuhrtermine sind auch im Gemeindekalender 2008.

Abholung Gelbe Säcke und Behälter für Plastik- flaschen 2008

in der Gemeinde
St. Georgen/Längsee

Do. 07.08.2008

Do. 02.10.2008

Do. 27.11.2008

Rücknahme- verpflich- tungen

des Handels für Altbatterien (Autobatterien, Knopf-, Rund- und Flachbatterien), Leuchtstoffröhren, Kühlgeräte

Farb- u. Lackdosen, sowie leere Spraydosen müssen nunmehr sowie die Problemstoffe im Bauhof entsorgt werden.



SPERRMÜLL- und PROBLEMSTOFF- SAMMLUNGEN

am "Bau- und Recyclinghof" der
Gemeinde St. Georgen am Längsee

Die Gemeindebürger haben ab **18. Juni 2007** die Möglichkeit, den Sperrmüll und die Problemstoffe am **Bau- und Recyclinghof der Gemeinde St. Georgen am Längsee, Gemeindestraße Nr.1, 9314 Launsdorf**, das ganze Jahr, außer an Sonn- und Feiertagen, zu nachfolgenden Abgabeterminen, abzugeben:

Montag von 15.00 bis 17.00 Uhr

jeden 1. Freitag im Monat von 13.00 bis 16.00 Uhr

Übernahmepreise:

Sperrmüll, das ist Müll, der wegen seiner Größe nicht in der Mülltonne gesammelt werden kann € 20,-- m³, Altholz € 20,-- m³, Alteisen kostenlos

Kartonagen, Styropor, Problemstoffe (samt Verpackung) sowie Elektro- und Kühlgeräte für Privathaushalte kostenlos.



Aus der Gemeinde

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes:

Montag-Freitag von 7:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch zusätzlich von 15.30 bis 18:00 Uhr
oder Terminvereinbarung mit den
einzelnen Sachbearbeitern
Tel.: 04213/4100-0
Fax: 04213/4100-23
e-mail: st-georgen-lgs@ktn.gde.at
<http://www.stgeorgen-laengsee.at>
www.st-georgen-laengsee.gv.at

Sprechstunden des Bürgermeisters Konrad Seunig:

Mittwoch von 17:00 bis 19:00 Uhr und
Freitag von 11:00 bis 13:00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung!
DW 21 oder 0664/2643855
e-mail: konrad.seunig@ktn.gde.at

Sprechstunden:

Vizebürgermeister Dipl. Ing. Manfred Sacherer
0664/2317190
Vizebürgermeister Ing. Alois Kreisel
0664/3823338
nach Terminvereinbarung

Amtsleiter:

Ing. Stefan Petrasko, DW 14 oder 0664/8518423
e-mail: stefan.petrasko@ktn.gde.at

Sekretariat, Vermittlung:

Gabriele Bodner, DW 11
e-mail: gabriele.bodner@ktn.gde.at

Meldeamt:

Wolfgang Jaritz, DW 12
e-mail: wolfgang.jaritz@ktn.gde.at

Bauamt:

Ulrike Possegger, DW 22
e-mail: ulrike.possegger@ktn.gde.at

Umweltamt – Fremdenverkehr :

Markus Höfermig, DW 24
e-mail: markus.hoefernig@ktn.gde.at

Buchhaltung – Kasse:

Michaela Grasslober, DW 31
e-mail: michaela.grasslober@ktn.gde.at

Christian Kogelnig, DW 13
e-mail: christian.kogelnig@ktn.gde.at

Wasserbeauftragter:

Franz Petscharnig
Tel.: 0664/5829720

Tourismusverein Längsee-Hochosterwitz:

Tel. 4192, Fax: 4192-4
e-mail: info@laengsee-hochosterwitz.at
Homepage: www.laengsee-hochosterwitz.at

Polizeiinspektion Launsdorf

Tel.: 059 133 2125

Feuerwehr

Tel.: 122 oder Tel. 0664/1528313

Arzt Dr. Travník

Tel. 04213/2561

Zahnarzt Dr. Lassnig

Tel.: 04213/3035

Sozialversicherungsanstalt der Bauern:

Jeden 1. Mittwoch von 9.00 bis 12.00
sowie 30. April, 30. Juli und 29. Oktober in der
Landwirtschaftskammer St. Veit/Glan

Pensionsversicherungsanstalt:

Jeden 1. und 3. Mittwoch von 8:00 bis 13:00 Uhr
bei der Kärntner Gebietskrankenkasse St. Veit/Glan
Platz am Graben Nr. 4

Steuersprechtag:

Jeden 1. Dienstag im Monat von 13.00 bis 16.00 Uhr
in der Kammer für Arbeiter und Angestellte,
St. Veit/Glan, Friesacher Straße 3a.
Juli und August kein Sprechtag

Landarbeiterkammer:

Jeden 3. Freitag des Monats von 8.30 bis 11.00 Uhr
in der Bezirksstelle der Arbeiterkammer
St. Veit/Glan, Friesacher Straße 3a

Wohnbauförderung:

Jeden 2. Montag des Monats von 8:00 bis 12:00 Uhr
bei der Bezirkshauptmannschaft in
St. Veit/Glan, Hauptplatz 28, Zimmer 3

Bauberatung:

Die Bauberatung wird von Hrn. Ing. Wolfgang Fryba,
Baumeister, bei Bedarf nach vorheriger
Terminvereinbarung (Bauamt) durchgeführt.

Notar:

Jeden letzten Dienstag im Monat von 9.30 bis
11.30 Uhr besteht die Möglichkeit, kostenlos die
Dienste der Notare Fr. Dr. Isolde Sauper und
Hrn. Dr. Siegfried Übleis, in Anspruch zu nehmen.
Die Voranmeldung muss bis jeden letzten Montag
im Monat bei der Gemeinde Frau Bodner,
Tel. 4100-11 erfolgen.

Familien-, Partner- und Jugendberatung:

In der Bezirkshauptmannschaft St. Veit/Glan
jeden Montag von 17:00 bis 19:00 Uhr, Marktstraße 15



Hohe Geburtstage vom 1.1.2008 bis 31.7.2008

JÄNNER:

Berger Maria, Maigern, 88 Jahre
 Waldl Josefa, Bahnweg, 88 Jahre
 Schimlek Paula, Otwinusstraße, 88 Jahre
 Freynschlag Mathilde, Dorfstraße (Sankt Peter), 87 Jahre
 Riedl Alfred, Goggerwenig, 86 Jahre
 Puschnig Pauline, Tschirinig, 85 Jahre
 Schermanz Maria, Otwinusstraße, 84 Jahre
 Rainer Rudolf, Rain, 84 Jahre
 Groinig Walfrieda, Köglerweg, 83 Jahre
 Fritz Hemma, Pödeblach, 82 Jahre
 Sabitzer Maria, Mail-Süd, 81 Jahre
 Ecker Sieglinde, Töplach, 80 Jahre
 Kelz Johann, Krottendorf, 80 Jahre

FEBRUAR:

Traninger August, Sonnbichl, 94 Jahre
 Grabenhofer Matthias, Dellacherweg, 89 Jahre
 Planegger Wilhelmine, Kirchplatz, 87 Jahre
 Hölbling Johanna, Siebenaich, 86 Jahre
 Kaspar Eleonore, Thalsdorf, 85 Jahre
 Santner Maria, Hauptstraße, 84 Jahre
 Jandl Friedrich, Dorfstraße (Sankt Peter), 83 Jahre
 Schnattler Johanna, Stammersdorf, 83 Jahre
 Schermanz Herbert, Otwinusstraße, 83 Jahre
 Sortschan Valentine, Fortschrittsiedlung, 83 Jahre
 Götzhaber Johann, Dobringbergstraße, 82 Jahre
 Schlichtenberger Maria, Gösseling, 81 Jahre
 Prasser Josefine, Karolusweg, 81 Jahre
 Wallner Alois, Buchbergstraße, 81 Jahre

MÄRZ:

Zeichner Josefa, Bernaich, 90 Jahre
 Liegl Maria, Sankt Peter, 89 Jahre
 Rapoldi Genovefa, Krottendorf, 88 Jahre
 Moser Maria, Lindenweg, 87 Jahre
 Oberortner Gertrude, Hauptstraße, 86 Jahre
 Bauer Josef, Lerchenfeldsiedlung, 86 Jahre
 Slamanig Maria, Eichenweg, 85 Jahre
 Fasching Rosalia, Karolusweg, 84 Jahre

Hütter Mathilde, Buchbergstraße, 83 Jahre
 Ing. Pließnig Johann Herbert, Sonnbichl, 82 Jahre
 Kraßnitzer Thomas, Kirchbergweg, 82 Jahre
 Begusch Hildegard, Dorfstraße (Sankt Peter), 82 Jahre
 Bleiweiß Karoline Maria, Sankt Sebastian, 81 Jahre
 Schurz Erna, Gösseling, 81 Jahre
 Jaritz Josefine, Burgstallerfeld, 81 Jahre
 Kienberger Mathilde, Unter dem Zensberg, 80 Jahre
 Gratzer Marianne, Brünnl-Weg, 80 Jahre
 Ogertschnig Richard Martin, Sankt Georgen am Längsee, 80 Jahre
 Planegger Maria, Sankt Sebastian, 80 Jahre

APRIL:

Reibnegger Franz, Kirchweg, 89 Jahre
 Doubrava Rudolf, Am Anger, 89 Jahre
 Resei Maria, Lerchenfeldsiedlung, 86 Jahre
 Gaugg Mathilde, Buchbergstraße, 86 Jahre
 Pirolt Louise, Weindorf, 85 Jahre
 Antenreiter Viktoria, Am Buchberg, 85 Jahre
 Jandl Hildegard, Dorfstraße (Sankt Peter), 84 Jahre
 Taumberger Hermann, Weinzerweg, 84 Jahre
 Pirker Ilse, Bahnwegsiedlung, 84 Jahre
 Bodner Katharina, Taggenbrunn, 84 Jahre
 Schrott Othmar, Kirchbergweg, 82 Jahre
 Enzian August, Kogelstraße, 81 Jahre
 Matschedolnig Franz, Sankt Sebastian, 81 Jahre
 Grill Johann, Weindorf, 81 Jahre
 Maier Leo, Dellach, 81 Jahre
 Leitner Paula, Bernaich, 80 Jahre
 Kienberger Johann, Unter dem Zensberg, 80 Jahre
 Popek Gratiane, Thalsdorf, 80 Jahre
 Leitner Hans Egon, Eichenweg, 80 Jahre

MAI:

Benedikt Sofie, Gösseling, 92 Jahre
 Stern Martha, Gösseling, 90 Jahre
 Goltschnigg Alois, Am Anger, 89 Jahre
 Hoy Maria, Krottendorf, 89 Jahre
 Breiner Anna, Weindorf, 88 Jahre
 Altrichter Karoline, Sonnbichl, 85 Jahre
 Riedl Johanna, Goggerwenig, 85 Jahre

Hrast Maria, Buchbergstraße, 84 Jahre
 Seunig Waltraud Maria, Am Buchberg, 83 Jahre
 Wilplinger Margaretha, Ternitzer-Steig, 83 Jahre
 Ogertschnig Angela, St. Georgen/Lgs., 81 Jahre
 Braudisch Isolda, Buchbergstraße, 80 Jahre
 Höfferer Frieda, Maigern, 80 Jahre
 Ing. Medwed Walter, Kirchweg, 80 Jahre

JUNI:

Urabl Ernst, Labon, 95 Jahre
 Grojer Rudolf, Lerchenfeldsiedlung, 86 Jahre
 Resch Clothilde, Eichenweg, 85 Jahre
 Floredo Johann, Scheifling, 84 Jahre
 Grojer Anton, Buchbergstraße, 84 Jahre
 Reichhold Uta, Thalsdorf, 83 Jahre
 Dipl.-Ing. Lehmann Walter Karl Anton, Sonnenhügel, 82 Jahre
 Kaplaner Margarethe, Wiendorf, 82 Jahre
 Premig Herbert, Goggerwenig, 80 Jahre
 Dipl.-Ing. Schmutz Walter, Schloßallee, 80 Jahre
 Götzhaber Pauline, Dorfstraße (Sankt Peter), 80 Jahre

JULI:

Dr. Haydn Friedrich, Schloßallee, 94 Jahre
 Prasser Angela, Unter dem Zensberg, 92 Jahre
 Baumgartner Anna, Pirkfeld, 88 Jahre
 Holzmann Jakob, Am Buchberg, 87 Jahre
 Santner Siegfried, Hauptstraße, 86 Jahre
 Koppitsch Stefanie, Weinzerweg, 85 Jahre
 Göll Philipp, Fortschrittsiedlung, 83 Jahre
 Bachmann Flora, Taggenbrunn, 83 Jahre
 Grojer Ernestine Anna, Niederosterwitz, 83 Jahre
 Popowicz Ingeborg, Bernaich, 82 Jahre
 Grizl Anna, Dobringbergstraße, 82 Jahre
 Hofer Ernst, Bernaich, 82 Jahre
 Witschi Rene Fritz, Kirchweg, 82 Jahre
 Lachowitz Anna, Gottfr. Kampl-Straße, 82 Jahre
 Leitner Margarethe, Eichenweg, 81 Jahre
 Hude Charlotte, Krottendorf, 81 Jahre
 Ranner Johann, Längseestraße, 81 Jahre
 Barns Maria, Thalsdorf, 80 Jahre
 Moser Ernestine, Sankt Sebastian, 80 Jahre

Herzliche Gratulation!

Aus dem Standesamt vom 6.12.2007 bis 29. Juli 2008

GEBURTEN

Dörfler Samuel
 Ettinger Adrian
 Göschl Jonas-David
 Grassl Elena Victoria
 Groeger Tim Georg
 Huber Leonie
 Hude Matthias
 Hutter Raffael Sebastian
 Kanz Marie Silvia
 Khreisheh Laila
 Kogler Dennis
 Maurer Georg
 Sandner Emma Sophie
 Santner Nina
 Volk Nadine
 Weißbacher Lisa

Wir gratulieren herzlich!

EHESCHLIESSUNGEN

GROJER Wolfgang und Rosemarie, geb. Grassegger
 KERNMAYER Peter und Eva Maria, geb. Schwarzenbacher
 TRANINGER Ing. Hermann und Monika geb. Gosch
 HABERNIG Robert und HABERNIG-GALLI Sandra Margherita

Wir wünschen alles Gute!

TODESFÄLLE

Anton Willibald
 Biber Herbert
 Brunner Hans
 Brunner Herbert
 Enzian Josefine Aloisia
 Feichtinger Alfred

Fröhlich Aurelia
 Gebhart Leo
 Kanz Ehrenfried
 Kaplaner Hermann
 Kaplaner Rosa
 Keulartz Franz
 Keulartz Maria
 Kostwein Franz
 Leitner Maria
 Ofner Emma
 Pagnin Emma
 Prodingher Herbert
 Reppnig Leopold
 Dr. Rieckmann Heinrich Johannes
 Schindler Max
 Schindler Max Josef
 Staudacher Martha
 Traninger Irma
 Wissiak Adolf

Wir bedauern!



Der Bürgermeister lädt ein!

Bei einer Informationsveranstaltung wurde im Kultursaal der Gemeinde von Bürgermeister und seine Vizebürgermeistern über die vielen Projekte, die in den letzten Jahren bei uns verwirklicht wurden berichtet und auch bildlich dargestellt.

- Gemeindeamt mit Kultursaal und Vereinsräumlichkeiten - Kosten netto € 19 Mio.
- Parkplatz vor dem Gemeindeamt zur Bahn - Kosten € 157.000,-
- Kabinensanierung Sportplatz Launsdorf - Kosten € 70.000,- BZ
- Speed-Wand am Tennisplatz Launsdorf - Kosten € 3.000,- BZ
- Sanierung Kindergarten St. Peter
- Heizanlage Volksschule St. Georgen - Kosten € 38.808,-
- Bildstock Gösseling, Drasendorf - Kosten € 5.777,61
- Sanitäreinrichtung im FKK-Gelände Längsee - Kosten € 25.000,-
- Sprungturm u. Sprungbrett im Strandbad - Kosten € 25.000,- BZ
- Straße von St. Sebastian über Maigern nach St. Martin - Kosten € 639.000,-
- Auffahrt zur Burg Hochosterwitz - Kosten € 100.000,-
- Geh- und Radweg Töplach - Kosten € 140.900,-
- Brücke Lavabach - Kosten 2004 € 24.655,45
- Industriestraße Ternitz - Kosten € 133.207,47
- Straßenbeleuchtung mit Energiesparlampen - Kosten 2007 € 41.516,69
- Chronik - Das Buch von St. Georgen am Längsee - Kosten € 17.959,74
- Gemeindekalender - Kosten 2008 € 9.021,60
- Diverse Veranstaltungen (Schitag, Wanderung, Fitmarsch, Vernissage, Kontakt Partnerschaft, Wirtshauskunst, Fasching, Gesundheitstage, Christkindlmarkt u.v.a.)

Gespräche wurden auch über Vorhaben für 2008/2009 geführt.

- Fertigstellung des Golfplatzes - BZ 2006 € 10.483,- / BZ 2007 € 10.483,- / BZ 2008 € 10.483,-
- Umbau altes Gemeindeamt

- Sanierung der Dorfstraße St. Peter - Kosten € 231.000,-
- Sanierung Straße Niederosterwitz - Kosten € 78.400,-
- Kreisverkehr Geh- und Radweg zur Burg Hochosterwitz und zur Bahnübersetzung (mit Land Kärnten)
- Sanierung des Einsegnungsplatzes St. Peter - Kosten € 36.500,-
- Sanierung Marterl St. Peter
- Erweiterung der Straßenbeleuchtung - Kosten 2008 € 35.720,- / 2009 € 21.892,-
- Volksschule Launsdorf - Neugestaltung Eingangsbereich - Kosten € 6.400,-
- Neue Computer für Volksschulen Launsdorf und St. Georgen am Längsee - Kosten € 12.000,-
- Strandbad Längsee - Stegsanierung und neue EDV, Fassaden-sanierung Seegasthaus Kosten - € 60.000,-
- Zubau Feuerwehrhaus Launsdorf - Kosten € 20.000,-
- Anschaffung neues Feuerwehrauto für Launsdorf - Kosten € 77.500,-
- Anschaffung neues Feuerwehrauto für Thalsdorf - Kosten € 117.400,-
- Geschäft für Launsdorf und Umgebung ???
- Betriebsansiedlung Goggerwenig
- Gemeindewasserversorgung über die Wasserschiene Klagenfurt-Krappfeld für die Ortschaft Tschirnig
- Hochwasserschutz Pölling, Siebenaich, Bernaich
- Diverse Veranstaltungen im Kultur- und Sportbereich (Schitag, Wanderung, Fitmarsch, Vernissagen, Kontakt Partnerschaft, Fasching, Christkindlmarkt u.v.a.)
- Gemeindekalender
- Gebührensenkung

Die Bevölkerung brachte auch Ihre Vorstellungen vor: z. B. Lärmschutz Bahnwegsiedlung, Plakatierungen mittels Plakat-ständer und Anhänger auf Privatgrund u.a.

VERANSTALTUNGSKALENDER

AUGUST 2008

09.08.	Schnitterfest	Töplach	Die St.Georgener Freiheitlichen
12.08.	Theater am Hühnerstall	Thalsdorf	Ing. Karl-Heinz Reichhold
14.08.	Längseefest	Strandbad	Strandbad
14.08.	CD-Präsentation Jägerwallfahrt	Stift St. Georgen	Kärntner Jägerschaft
15.08.	Launsdorfer Kirchtag	Launsdorf	FF-Launsdorf
15.08.	Feldmesse	Maria Wolschart	Pfarre
16.08.	Kindertennisturnier	Launsdorf	TC-Cobra Launsdorf
16.08.	Super Power Night	Thalsdorf	FF-Thalsdorf
17.08.	Ural Kosaken	Stift St. Georgen	KISTL
17.08.	Biogartenfest	Stiftsgärten	Stift St. Georgen
30.08.	Beginn VGM-Tennis	Launsdorf	TC Cobra Launsdorf
31.08.	Kirchtag	St. Sebastian	Pfarre

SEPTEMBER 2008

02.09.	Auftakt Backhendl	Seegasthaus	Backhendlverein
05. - 07.09.	Backhendlfest	Bauern der Gemeinde	Backhendlverein
12.09.	Vernissage M. Cerne	Gemeinde	Gemeinde
21.09.	Erntedank	St. Sebastian	Pfarre
28.08.	Nationalratswahl		

OKTOBER 2008

05.10.	Erntedank	Stift St. Georgen	Pfarre
06.10.	Erster Hilfe Kurs	Gemeinde	Rotes Kreuz
10.10.	Vernissage L. Walcher u.M. Moser	Gemeinde	Gemeinde
10.10.	Kabarett Feistritzer & Winkler	Gemeinde	Gemeinde
12.10.	Erntedank	St. Peter	Pfarre
12.10.	Biogartenfest	Stiftsgärten	Stift St. Georgen
25.10.	Kriegerdenkmalfeier	Thalsdorf	Gemeinde
26.10.	Fitmarsch u.Fitlauf	Sportplatz	SC-Launsdorf

Die Veranstaltungstermine des Bildungshauses St. Georgen am Längsee, entnehmen Sie bitte aus dem Programm des Bildungshauses selbst, oder unter der Internetadresse: www.bildungshaus.at oder e-mail: office@bildungshaus.at



Feuerwehrmusik Pölling

Das Jahr 2008 begann für die Feuerwehrmusik Pölling mit einer intensiven Probenarbeit für das Konzertprojekt "Something Stupid" im April im Gemeinschaftshaus Passering. Höhepunkt der Proben war sicherlich das Wochenende in Feistritz ob Bleiburg, bei dem nahezu alle MusikerInnen teilnahmen, von früh bis spät geprobt wurde, aber auch die Kameradschaft nicht zu kurz kam. An dem aussergewöhnlichen Konzertabend im Gemeinschaftshaus Passering zeigte sich die Kapelle mit ihrem "bandleader" Raimund Kirchheimer swingend und konnte auch zwei Jazzmusiker und den Sänger Werner Schneider für einen Teil des Programmes engagieren. Interpretiert wurden Lieder von Frank Sinatra, wie z.B. Strangers in the night, New York New York oder My Way, aber auch amerikanische Traditionsmärsche wie z.B. Unter dem Sternenbanner.

Neben den regulären Auftritten bei diversen Eröffnungsfeierlichkeiten, Prozessionen oder Kirchtagen hat sich die Feuerwehrmusik Pölling in den letzten beiden Monaten mit ihrem Stabführer



er Alexander Sucher intensiv auf die vom Kärntner Blasmusikverband - Musikbezirk St. Veit/Glan organisierte Marschwertung in Liebenfels bestens vorbereitet und konnte dort in der Stufe C (A=Unterstufe, B=Mittelstufe, C=Oberstufe, D=Kunststufe, E=Showprogramm) die höchste Punkteanzahl erreichen! Bei diesem Bezirksmusikertreffen wurden die "Obfraustellvertreter" Karl Marktl aus Passering und Raymund Herrstein aus Friesach für ihre 40- bzw. 50jährige Mitgliedschaft beim KBV geehrt und erhielten somit das Ehrenabzeichen in Silber bzw. Gold.

Auch haben wieder einige Jungmusiker Prüfungen an

ihrem Instrument absolviert und wir möchten an dieser Stelle recht herzlich gratulieren:

Elementarprüfung an der Musikschule: Jennifer Jakl (Querflöte) und Bernhard Lapusch (Saxofon); JuniorLeistungsabzeichen des KBV: Nathalie Maier (Querflöte), Mario Pobaschnig (Horn), David Biei (Saxofon); KBV-Leistungsabzeichen in Bronze: Katharina Frantar (Flügelhorn) und Julia Fritz (Trompete).

Für die zweite Jahreshälfte stehen noch einige Konzerte und Prozessionen, aber auch ein ORF-Frühschoppen am Programm. Geprobt wird auch während der Sommerferien im Probelokal in Pölling, immer montags von 19 Uhr 30 bis 21 Uhr. Für Fragen aller Art können Sie sich jederzeit an die Obfrau, Frau Mag. Bettina Buchacher wenden (0664/34 61 203). Wir wünschen Ihnen noch einen angenehmen Sommer und freuen uns schon, Sie bei einem unserer nächsten Auftritte begrüßen zu dürfen!



Feuerwehr-Thalsdorf

Ein neues Kleinlöschfahrzeug erhielt kürzlich die FF-Thalsdorf. Das Fahrzeug kostet € 140.000,- und wird vom Land, Gemeinde und Kameradschaft finanziert. Es ist das 1. Fahrzeug dieser Art in ganz Kärnten und steht den Kameraden der FF-Thalsdorf für Übungen und Einsätze zur Verfügung.

Bgm. Konrad Seunig: Wir investieren laufend sehr viel für die Sicherheit unserer Bevölkerung - unsere Feuerwehrmänner haben die beste Ausrüstung zur Verfügung.





FF Thalsdorf
präsentiert

SUPER-POWER-NIGHT

Sa. 16. August '08
21 Uhr

DIE BENGELS

JOAS-Thalsdorf

SHUTTLEDIENST
von St. Veit u. Brückl
Tel. 0664/1052049



Eintritt: VK € 6,- Abendk. € 9,-

Weinkultur Hochosterwitz GesbR



Alte Geschichte

Schon im Mittelalter, 11. – 12. Jahrhundert wurde im Gebiet Launsdorf – Osterwitz urkundlich von einer beachtlichen Weinbaugegend gesprochen.

Eine ganze Reihe von Urkunden lässt darauf schließen, dass der Bezirk von Osterwitz im 12. und 13. Jahrhundert eine ganz bevorzugte Weinbaugegend gewesen ist.

Nach urkundlichen Quellen wurden die Zehenten auf folgende Besitzer zugewiesen und die immer wieder durch Tausch zwischen dem Kloster St. Paul i.L. dem Gurker Domkapitel und der Gräfin Hemma von Gurk (Frauenstift St. Georgen am Längsee) niedergeschrieben wurden.

Weiters lassen zwei Urkunden um den 12. Dezember 1280 auf ein altes Weinbaugebiet hinweisen, es sind die Weingärten im Weiler **Thalsdorf** („due vinee in villa Dalsdorf“) westlich von Launsdorf und das **Gut Launsdorf** („Lunsdorf“) mit ihren Gärten in **Osterwitz und Niederosterwitz**.

Abgesehen von den Weinbaubezirken in Völkermarkt und Wolfsberg existieren aus dieser frühen Zeit des Mittelalters von keiner anderen Weinbaugegend in Kärnten so viele urkundliche Quellennachweise über die einstigen Weinkulturen in unserer Heimat, wie dies bezüglich des Weinbaugebietes von Launsdorf-Osterwitz der Fall ist.

Bereits Ende des 12. Jahrhundert wurde im Gebiet Launsdorf-Osterwitz ein Rückgang des Weinbaues verzeichnet, es geht aber aus den Urkunden hervor, dass für das Gurker Kapitel im Jahre 1528 noch Wein für den Vollzug der kirchlichen Liturgie gekeltert wurde. *(Nachschlag CARINTHIA 1)*

Neue Geschichte

Im Jahr 2005 wurde in Niederosterwitz im Gebiet Launsdorf – Osterwitz von Hubert und Christa Vittori 0,5ha Weinbaufläche

ebene Lage von der Fam. Gerda und Anton Grojer vlg. Lasiner für Versuchszwecken übernommen.

Bereits im April 2005 konnten wir nach erfolgreichen Bodenproben und guter Beratung von Mag. Roland Pulsinger und Mag. Erwin Gartner die ersten 1000 Pflanzen der Sorte Chardonnay, Kerner, Zweigelt und Dornfelder auspflanzen.

Nach der Erkenntnis im Jahr 2006, dass die Jungpflanzen von 2005 sich sehr gut entwickelt haben, wurde die Fläche von 0,5ha mit unseren für Weinbau interessierten Partnern voll bepflanzt.

Im Jänner 2007 wurde die **Weinkultur Hochosterwitz GesbR** mit den vier Partnern, **Hubert Vittori, Stefan Auer, August Enzian und Kurt Fellner** gegründet und diese Fläche von 0,5ha von der **Fam. Grojer vlg. Lasiner** anpachtet.

Die GesbR bearbeitet zurzeit 0,5ha Weingarten Riede vlg. Lasiner mit 2200 Stöcken der Sorte Chardonnay, Kerner, Blauer Zweigelt und Dornfelder.

Ziel dieser GesbR ist, die Anknüpfung und Wiederbelebung des traditionellen geschichtlichen Weinbaues in der Region Launsdorf-Osterwitz.

September- Oktober 2007 wurde die erste Teiljüngferlese durchgeführt und brachte trotz Hagelschaden eine gute Ernte.

Bereits ab Februar 2008 konnte die Weinkultur Hochosterwitz GesbR, fertigen Wein von dem Sorten Chardonnay, Kerner, Zeigelt Rosé, Blauer Zweigelt und Dornfelder zur Prüfung für die Staatliche Prüfnummer einsenden.

Chardonnay, Zweigelt Rosé und Kerner wurden von der Staatlichen Kommission als gut bewertet und sind somit für den Verkauf als Qualitätswein freigegeben.

Blauer Zweigelt und Dornfelder werden zurzeit staatlich geprüft und stehen ab August zum Verkauf bereit.

Die Weinkultur Hochosterwitz GesbR kann auch über die Homepage WEIN AUS KÄRNTEN unter der Adresse www.weinauskaernten.at besucht werden, wo auch die aktuelle Weinliste und die Beschreibung der Weinsorten aufliegt.

Die Gemeinde St. Georgen am Längsee plant mit der Weinkultur Hochosterwitz GesbR und einigen Künstlern im Oktober 2008 eine Kulturveranstaltung mit Heimischen Wein und Kunst.

Die Weinkultur Hochosterwitz GesbR laden schon jetzt zu einer Erstverkostung des Heimischen Weines aus Niederosterwitz ein.

Anschrift: Weinkultur Hochosterwitz GesbR

Hubert Vittori, Sonnbichl 22, 9313 St. Georgen/Längs.

Tel: 043 6502209600, e.mail: h.vittori@aon.at

Ausstellungen

Laufend finden bei uns in der Gemeinde oder im Kultursaal Ausstellungen bzw. Vorträge statt. Sie erfreuen sich besonderer Beliebtheit und sind immer gut besucht.

Die Vernissage mit **Franz Politzer** fand am **4. April** statt.



Frau **Belinda Tellian** hat am **29. April** zur Buchpräsentation und Vernissage eingeladen.



Am **19. Mai** hielt Herr **Bürgermeister Rudolf Schratter** einen interessanten Vortrag über Nordindien und **Hannelore Fischer** sorgte für Kostproben indischer Gerichte.



Ein Sommerabend in Launsdorf Vernissage von **Margot Neuwirth und Senta Koller** und Dämmer-schoppen der **Feuerwehrmusik Pölling** fand am **11. Juni** statt.



Am **11. Juli** fand die Vernissage mit **Albert Jöbstl** statt.





**Raiffeisenbank
Launsdorf**



Wir sind im Container – Umbau der Raiffeisenbank

Bereits Ende April wurde mit der Sanierung und dem jahrelang geplanten Umbau der Raiffeisenbank Launsdorf begonnen. Es entsteht ein modernes und kundenfreundliches Beratungs- und Servicecenter rund um das Geld. Insgesamt sind für die Neuausrichtung der Raiffeisenbank EUR 830.000,00 veranschlagt. Die beiden Geschäftsleiter **Dir. Heimo Berger und Herbert Marktl** geben mit dieser größten Investition in der Geschichte der Raiffeisenbank ein klares Bekenntnis zur Selbstständigkeit und Unabhängigkeit der Bank ab. Bereits zum Weltspartag soll die neue Beratungswelt fertig gestellt sein. **Besuchen Sie uns im Container hinter dem Bankgebäude – wir freuen uns auf Sie.**



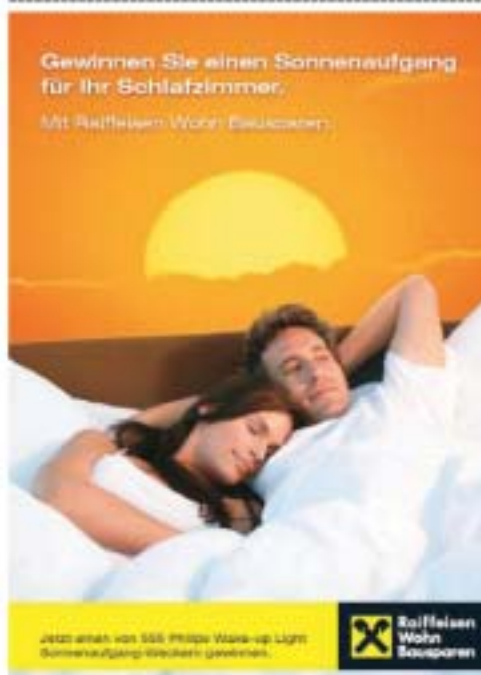
Raiffeisenbank Launsdorf 2007 auf Erfolgskurs

Eines der besten Ergebnisse in der Geschichte der Raiffeisenbank Launsdorf konnten die beiden Geschäftsleiter **Dir. Heimo Berger und Herbert Marktl** bei der **Generalversammlung am 16. Mai im Gasthof Schumi** präsentieren. So konnten das **Betriebsergebnis um 24,5 %** und das **Eigenkapital um 5,6 %** gesteigert werden. Das verwaltete **Kundenvermögen wuchs um 6,2 %**, wobei besonders im Wertpapierbereich überdurchschnittliche Zuwächse zu verzeichnen waren. **Die Ausleihungen stiegen um 6,6 %** und damit stärker als der Landesdurchschnitt. Obmann DI Franz Planegger zeigte sich mit der Entwicklung zufrieden und will sich auch künftig für eine selbstständige Bank in der Gemeinde einsetzen.



**Raiffeisen
Wohn
Bausparen**

Sommergewinnspiel Informationen in der Raiffeisenbank Launsdorf



Teilnahmekarte

Wie hoch ist die staatliche Prämie für Bausparen 2008?

Antwort:.....%

Name:

Anschrift:

Telefon:

Ich bin bereits Bausparer: ☐ ja ☐ nein

bei der(Bausparkasse angeben)

Bitte den Teilnahmechein im Container der Raiffeisenbank Launsdorf abgeben!